

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1092

ANFANG

L13

L 13

L u f t s c h u t z S t a t s e i g e n e r K u n s t b e s i t z

Band 1

Rückwärtige
1971 - 1973

3
1

ER PRÄSIDENT DER PREUSSISCHEN BAU- UND FINANZDIREKTION

BAULEITUNG
MÜNSCHEN
REBUCH-NR. BFII 129/3

BERLIN C 2 DEN 16-9.1943
POSTSTRASSE 6
FERNSPRECHER 522615/16

An die
Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2
Unter den Linden 3

Dortiges Schreiben vom 11.9.43.

In der Anlage erhalten Sie die gewünschten Ausweiskarten. Die eigenhändige Unterschrift der Karten durch die Inhaber bitte ich dortseits zu veranlassen.

Der Ihnen überlassene dreifenstrige Luftschutzraum hat die Bezeichnung VI.012, der kleine diesem angegliederte, von ihm aus zugängliche Nebenraum hat die Bezeichnung VI.011.

Der in Abwesenheit Ihrer Beauftragten verschlossen gehaltene Raum muß im Gefahrenfalle sowohl seitens der Bauleitung wie auch seitens des Luftschatzes zugänglich sein. Hierzu bitte ich um Hergabe von je 2 Schlüssel zu den beiden Abschlußtüren in zwei versiegelten Verpackungen, wovon 2 Schlüssel bei der Bauleitung verbleiben und die zweiten Schlüssel dem Betriebsluftschutzleiter in Verwahrung gegeben werden.

Die in dem Ihnen überlassenen Raum befindlichen Rohre der Heiz- und Warmwasseranlagen sind leer, da die Anlagen außer Betrieb sind.

1. 2 Tüfläppel sind auf Seite zu
in Verarbeitung 1. Tüfläppel
in abgeschloßener Form gegen
1. Jhd. feste, d. 1. August 1943
dr. Pröpfsch

Im Auftrage
gez. Keibel

Beglückigt:


Fr.
Reg. Oberbauinsp.

September 1943

W. Käle

Ausweiskarten für den Bergungerraum im Neubau der Münze
für 1. den Ersten Ständigen Sekretär der Akademie
Professor Dr. Alexander Amersdorffer
2. den Bürovorsteher, Akademie-Oberinspektor Körber
3. den Hausmeister Danneberg
4. die Stenotypistin Fräulein Ewerlien
5. den Hilfsdiener Stolzmann
erhalten zu haben, bescheinigt.

Der Präsident
Im Auftrage

Neubau-Büro der Staatlichen Münze
Berlin C 2
Poststr. 6

52 2615

57
3
6

Preußische Akademie der Künste

Berlin C 2, den 11. September 1943
Unter den Linden 3

W.K. W.M.

Meyrath.

Der Herr Provinzialkonservator Oberbaurat Pleschke hat der Preußischen Akademie der Künste für die Bergung ihres wertvollen Kunstbesitzes und ihres Archivs einen Raum in dem Gebäudeteil 6 des Neubaues der Münze zur Verfügung gestellt, in dem die erwähnten Kunstwerke usw. bereits untergebracht worden sind.

Da nach Auskunft des Herrn Oberbaurats Pleschke die Ausweiskarten für die Angehörigen der Akademie ~~des~~ ihres Büros, die das Recht zum Zutritt zu dem Bergungsraum haben, von dem dortigen Baubüro ausgestellt werden, bittet die Akademie um solche Ausweiskarten für

1. den Unterzeichneten Ersten Ständigen Sekretär der Akademie Professor Dr. Amersdorffer,
2. den Bürovorsteher, Akademie-Oberinspektor Körber,
3. den Hausmeister Danneberg,
4. die Stenotypistin Ewerlien,
5. den Hilfsdiener Stolzmann.

Der Sicherheit halber werden wir diese Karten gegen Empfangsbesccheinigung durch einen Beauftragten der Akademie demnächst in Ihrem Büro abholen lassen.

Wir bitten uns gefälligst die genaue Bezeichnung (Plan-Nr.) des uns überlassenen Raumes anzugeben, da wir diese zur Bezeichnung unseres Schlüssels benötigen.

Neubau-Büro der Staatlichen

Münze
Berlin

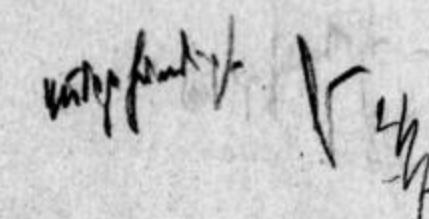
pop Mr. 6

Schließlich möchten wir noch nach Benehmen mit ~~xxxx~~ Herrn
Oberbaurat Puschke bitten uns gefälligst anzugeben, ob die durch
den Raum laufenden Rohrleitungen mit Wasser gefüllt sind oder
nicht und ob sie, falls das erstere der Fall ist, entleert und von
dem Zufluß abgeschlossen werden können. Es wäre uns dies von beson-
derer Wichtigkeit, um einer Schädigung der Kunstwerke durch Wasser-
einbruch im Falle eines Rohrschadens nach Möglichkeit vorzubeugen.

Heil Hitler!

Der Präsident

Im Auftrage



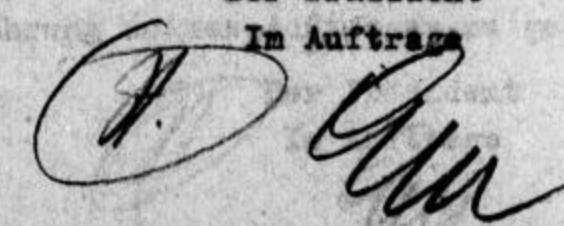
21. Juli 1943

A u s w e i s

Der Inhaber dieses Ausweises Akademiediener Otto Stolz-
mann ist von der Preussischen Akademie der Künste - Berlin
C 2, Unter den Linden 3 - beauftragt gemeinsam mit dem Haus-
meister Christian Dannenberg und zwei Angestellten der
Speditionsfirma Schulz-Pillekat - Berlin NW 21, Quitzowstr. 46 -
die zur Zeit im Flakturm am Zoo aufbewahrten Kunstwerke aus dem
Besitz der Akademie zwecks Überführung in deren eigenen Schutz-
raum abzuholen. Es wird gebeten, dem Akademiediener Stolzmann den
Zutritt zu den Räumen im Flakturm zu gestatten.

Der Präsident

Im Auftrage



Akademie d. Künste Berlin
Nr. 512 * 14. Mai 1943
Anl.

A k t e n n o t i z

Die mündlichen Verhandlungen mit dem Provinzialkonservator Herrn Oberbaurat P e s c h k e über die Gewinnung eines sicheren Luftschutzraumes für den wertvollen Kunstsitz der Akademie haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Der Akademie wird in dem zurzeit stillgelegten Neubau der Staatsmünze am Mönkenmarkt ein über 40 qm Bodenfläche umfassender Raum im Bauteil 6 (Raum 4 des Provinzialkonservators) zugewiesen. Dieser Raum befindet sich im Keller, er hat 2 Eingänge, die durch Eisentüren verschlossen sind und einige Fenster, an denen sich eiserne Läden befinden. Über dem Raum befinden sich in den verschiedenen Stockwerken 3 Eisenbetondecken.

Für die etwaige Schaffung von Stellagen, von Unterlagen für die Kisten usw. (zum Zwecke des Luftpufferganges) hat die Akademie Sorge zu tragen. Ebenso für die Sicherung gegen Diebstahl, da die beiden Eisentüren nur durch Riegel, nicht durch Schlösser verschlossen sind. Die Bauverwaltung der Münze wird neben den Türen in der Höhe der oberen Riegel je eine Ose einmauern lassen, damit eine Kette mit einem Vorriegelschloss von dem Riegel zu diesen Osen gelegt werden kann. Zu beschaffen sind hierfür 2 genügend starke Ketten, deren Glieder aber im Durchmesser kleiner sein müssen als 20 mm. Ferner sind erforderlich 2 gute Vorriegelschlösser mit je 2, wenn möglich 3 Schlüsseln (je einer für die Akademie, für die Nachtwache und für den Provinzialkonservator).

Dor

L13

- 2 -

Der Raum ist vollkommen trocken, da er schon seit etwa 5 Jahren fertig ist.

Der Provinzialkonservator unterhält für die Luftschutzräume eine Nachtwache, an deren Stellung sich die Akademie evtl. finanziell beteiligen muss.

Ein Verpacken der Bilder ist nicht unbedingt nötig, sie können auch frei im Raum aufgestellt werden, wofür allerdings Stellagen erwünscht sein würden.

Bei der Anlieferung der Kunstwerke wünscht der Herr Provinzialkonservator zugegen zu sein. Er ist zu erreichen unter der Fernsprech-Nr. 52 0021 Apparat 2347.

Berlin, den 17. März 1943

H. Auersdorff

von Hrn. Prof.
H. H. Auersdorff
Druckerei
Reinhard

1. Ich sehe keinen Grund, warum man die
Kunstwerke zu luftdichten Kästen
oder Tüchern einzupacken braucht.
Die Ausstellung kann sehr gut ohne
Vorkehrungen gegen Feuer und
Explosionen geschehen.
2. Ich kann nicht verstehen, warum
die Kunstwerke einzupacken
gefordert werden.

Die aufgeführten Kunstwerke sind jetzt in folgenden
Kisten zur Sicherstellung für den Bunker verpackt.

A.) in Kiste X.M

-
- | | |
|---------------------|--|
| a) Kehrer | Bildnis von Gleim |
| b) Werner Josef | Spottbild auf Ludwig XIV.. |
| d) Graf, Anton | Christian von Mechel |
| f) " " | Lessing |
| k) Schadow, Gottfr. | Der Alte Dessauer, 0 Zeichnung gerahmt) |
-

B.) in Kiste XI.M

-
- | | |
|---------------|--------------------------------|
| g) Lisczewsky | Bildnis der Frau des Künstlers |
|---------------|--------------------------------|
-

C.) in Kiste XII.M

-
- | | |
|-------------------|--|
| e) Graf, Anton | Friedrich Wilhelm II. |
| j) Therbusch | Bildnis des Malers Harper |
| c) Rode, Bernhard | Hecktors Abschied (angefangenes Oelbild) |
| m) Blechen, Carl | 4 Oelstudien Nr. 228, 229, 366, 367 |
| h) Weitsch, E. G. | Selbstbildnis (Pastell) |
| l) de Heem | Fruchtstilleben |
| i) Verschuer Liwe | Schiff beim Kalfatern. |
-

Preussische Akademie der Künste

- a) Vermerk: 1. 10. 1940 vom Kultusminister
V e r s e i c h n i s
- b) Aussteller, ausst. der Kunstsammlungen, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.
- c) Die Kunstsammlungen sind im Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)
- d) Vermerk: 1. 10. 1940 vom Kultusminister (fortsetzt)
- A mit Verpackung
- e) Liste Nr. 1 enthaltend 14 Schätzmarken, originalmodelle
- f) " Nr. 1 " 1 kleines Schadow-modell (Ritter) Originalmodell
- g) " Nr. 2 " 1 kleines Schadow-modell (Der alte Denziger) Original Tonmodell
- h) " Nr. 3 " 1 Reichtummodell von Trippel (Denkmal Friedrichs des Grossen)
- i) " Nr. 4 " 1 Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor
- j) " Nr. 5 " 1 Schäfer, König Friedrich I., runder Relief
- k) " Nr. 6 " 3 Bildnisse von Anton Graff, Eigenbild
- l) Bildmodell der Mutter Hieronymus Bosch, Bornenkrönung Christi, Öl auf Holz
- m) " Nr. 7 " 26 Blätter von Carl Blechen
- n) " Nr. 8 " 24 Blätter von Carl Blechen
- o) " Nr. 9 " Antoine Jeanne, Bildnis Seidenmann, Ölbild Vinckeboons, Bauernkirmes, Ölbild L. Cranach, Lutherbildnis, Ölbild Dirk Bout, Haupt des Johannes auf der Schädel, Ölbild (auf Holz)
- p) " Nr. 10 " Vase mit, Friedrich der Große, Statuette (ohne Sockel)

B ohne Verpackung

- a) Keirer Bildnis von Gleim
 b) Kosmar, Josef Spottbild auf Ludwig XIV.
 c) Rode, Bernhard Rektore Abschied (angefangenes Bild)
 d) Graff, Anton Christian von Bechtel
 e) " " Friedrich Wilhelm II.
 f) " " Lessing
 g) Lisowsky Bildnis der Frau des Künstlers
 h) Weitsch, F. C. Selbstbildnis (Pastell)
 i) Verschuer, Live Schiff beim Hafatern
 j) Thierbusch Bildnis des Malers Harper
 k) Schadow, Gottfr. Der alte Dresauer (Zeichnung, gerahmt)
 l) de Heen Fruchtblieben
 m) Bleichen, Carl 4 Studien Nr. 228, 229, 305, 307

C Unverpacktes Archivgut

- a) 35 Papphäften enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste seit dem 18. Jahrhundert (historisch sehr wichtig)
 b) Eine Anzahl der historisch wichtigsten Aktenstücke

5 . 189 " (a)
 5 . 190 " (a)
 5 . 191 " (b)
 5 . 192 " (a)
 5 . 193 " (a)
 5 . 194 " (a)
 5 . 195 " (a)
 5 . 196 " (a)
 5 . 197 " (a)
 5 . 198 " (a)
 5 . 199 " (a)
 5 . 200 " (a)

Fr. Schaus in Krefeld

Urgestein

in Krefeld, den Werkzeugen in einer Werkstatt Raum infolge der Konkurrenz unverkäuflich.

1. da kein Platz für Tafel so beschafft Schaus in Krefeld.
mit Erfolg auf im Fach in der Gießerei „Lentz & Lenz“
(Krefeld, Bergbauweser.)
2. mit z. It. am Hüttenofen entzogen:
mit Ziegeln
3. Hütte Nr. 1 entzogen + Pfeilsmarken, Abzweigstellen
+ kleine Hartmannstelle (Jagd) original
4. Hütte Nr. 2 in Krefeld → kleine Hartmannstelle (der alte Hütten - original
+ 1. 1. 3. + 1. Hartmannstelle am Brügel (Haupttrichter Jäger)
5. Hütte Nr. 3 in Krefeld ~~Hütte~~ Hartmannstelle am Gitter Rahmen
6. Hütte Nr. 4 in Krefeld Pfeile, mitten Pfeile nach Röhre in Jäger
7. Hütte Nr. 5 in Krefeld Pfeile, mitten Pfeile nach Röhre in Jäger
3 Schiffe in Alter Jäger, öst. einem
8. Hütte Nr. 6 in Krefeld 26 Pfeile in der Länge und
9. Hütte Nr. 7 in Krefeld 47 Pfeile in der Länge gleich
10. Hütte Nr. 8 in Krefeld A. Fuchs, Bildnis Hartmann Detlef
Kunstwerk, Leinenkunst oder
L. Krause, Leinenkunst
Nicht leicht, fügt die Pfeile auf die Tafel +
anfügen)

* (i) von Stein geschnittenen Steine in Holzrahmen + Rahmen am Ende Blätter
Nr. 111, 129, 366, 367

+
I. von Bergmühle

Wappenstein geschnitten
a. v. Stein
Felsen im Stein

b. Stein mit Bildung

c. Stein mit (angefangen Stein)

d. Große Butter
Felsen im Stein

e. Große Butter
Felsen Bildungen I

f. Große Butter
Felsen

g. Stein mit Bildung
Felsen im Stein

h. Stein mit Bildung
Felsen im Stein

i. Stein mit Bildung
Felsen im Stein

j. Stein mit Bildung
Felsen im Stein

k. Stein mit Bildung
Felsen im Stein

l. Stein mit Bildung
Felsen im Stein

m. Stein mit Bildung

n. Stein mit Bildung

Steine sind am Ende geschnitten und verarbeitet

35 Steine sind in Holzrahmen im Steinloch der Holzrahmen

v. Stein ist länglich (Stein ist länglich?)

N. Unterlegung ist ungewöhnlich aufgesetzte Unterlegung
Unterlegung im Bildungsteil sind ungewöhnlich aufgesetzt
Unterlegung für die Verarbeitung aufgesetzt

2. No Eisenkraut und Tafel 1. Eisenkraut 1. Eisenkraut
mit Eisenkraut liegt im Stein im Stein Eisenkraut
Eisenkraut für die Bildung im Stein Eisenkraut, Eisenkraut f. 33

* folgt Bergmühle u. K. Bergmühle

O	Steine Nr. 1	Ende Blätter	18 Butter mit Bildungen
"	H. 1	,	18 "
"	H. 2	,	19 "
"	H. 3	,	19 " mit Holz
"	H. 4	,	19 " mit Holz
"	H. 5	,	19 " mit Holz
"	H. 6	,	37 " mit Holz
"	H. 7	,	18 " mit Holz

F

A k t e n n o t i z

Nachdem schon früher die bisher im Keller der Akademie sicher gestellten Kunstwerke nach dem neuen Schutzraum in der Münze überführt worden sind, wurde neuerdings auch die auf der beiliegenden 2. Liste verzeichneten Werke aus dem Kunstsitz der Akademie in dem gleichen Schutzraum geborgen.

Berlin, den 15. Juni 1943

Anwandt

Zweite Liste

a) Bilder

1. Johann H. Chr. Francke,
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretzschmar,
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,
Madonna mit Jesuskind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Elsheimer(?), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,
Diana und Edyniom (Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde
(ungerahmt)
7. Felicité Tassaert, Bildnis B. Rode
8. Bardou, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Bardou, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler (P. de Neefs)
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Schoppe,
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III., Ölgemälde (o. Rahmen)

- 2 -

13. F. G. Weitsch

Die Schule Platos, Ölgemälde

14. F. G. Weitsch

Das Opfer des Krodo, Ölgemälde

15. Unbekannter holländischer Künstler

Berglandschaft mit Brücke, Ölgemälde (Inv.Nr. 258)

16. Philipp Weuvermann (Kopie ?)

Pferde in einem Hof, Ölgemälde (Inv.Nr. 240)

17. Unbekannter holländischer Künstler

Schiffe auf stürmischem Meer, Ölgemälde (Inv.Nr. 273)

18. Huber, Bildnis eines Malers

19. Holländischer Maler des 17. Jahrhunderts

Kircheninneres, Ölgemälde (Inv.Nr. 274)

20. Harper, Landschaft mit Felsenbogen, Ölgemälde

21. Julius Jacob, Am Strand von Misdroy, Ölgemälde

22. Julius Schrader, Bildnis Herbig, Ölgemälde

23. Unbekannter Künstler, Bildnis eines Malers(mit Mappe) Ölgemälde

24. Herbig, Bildnis der Großmutter des Künstlers mit Bibel
und Brille, Ölgemälde

25. Md. Henry(geb. Chedowiecka), Doppelbildnis 2 Mädchen, Pastell

26. Schnorr von Carolsfeld, Bathseba, Ölgemälde

27. Enslen, Golf von Neapel, Pastell

28. Arthur Kampf, Bildnis Otzen, Öl

- 3 -

29. Koner, Bildnis Adolf von Menzel

30. Md. Henry(geb. Chodowiecka),

Bildnis des Komponisten Reichardt, Ölgemälde

31. Rehberg, Karl Philipp Moritz, Ölgemälde

32. Lütcke, Ruine der Villa des Micenas in Tivoli

33. Adolf von Menzel,

Gedenkblatt zum Jubiläum der Akademie 1896, Zeichnung

34. Unbekannter Niederländer, Beim Kartenspiel, Ölgemälde

35. L. Passini, Bildnis Graf Harrach, Aquarell

36. Wagenbauer, Landschaft mit Kühen, Ölgemälde

37. Blechen (??, zugeschrieben)

Gaukler mit Knaben, Ölgemälde

38. Unbekannter helländischer Künstler

Fürstliche Amme mit Kind, Ölgemälde

39. Maulbertsch, Allegorie auf Heinrich IV. Ölgemälde

40. Friederike Lisczewski

Bildnis ihres Vaters, Ölgemälde

41. Harper, Selbstbildnis, Ölgemälde

42. Zielcke, Konferenzzimmer der Akademie 1835, Aquarell

43. P e l, Feuersbrunst in einer Stadt, Ölgemälde

44. F. G. Weitsch(Vater und Sohn), Eichenwald, Ölgemälde

45. Lütcke, Der Wasserfall von Terni, Ölgemälde

- 4 -

46. Krüger, Weibliches Bildnis, Aquarell

b. Skulpturen

47. August Gaul, Ziegen-Relief, Gips

48. Wichmann, Büste Henriette Sonntag, Gips

49. Gottfried Schadow, Büste Marianne Schlegel, Gips

50. Gottfried Schadow,

Büste Friedrich Wilhelm III als Prinz, Gips

51. Gottfried Schadow (Riese ?)

Büste von Heinitz, Gips

52. Traugott Major, Büste Karl Philipp Moritz, Gips

53. Reinhold Begas, Bismarckkopf, Bronze

54. Wichmann, Weibliche Büste, Gips

55. Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief

56. Wolff, Büste Gottfried Schadow, Marmor

57. August Kraus, Selbstbilanisbüste, Bronze

Zweite Liste

a) Bilder

1. Johann H. Chr. Francke,
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretzschmar,
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,
Madonna mit Jesukind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Elsheimer(?), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,
Diana und Edyniom (Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde
(ungerahmt)
7. Felicité Tassaert, Bildnis B. Rode
8. Bardeu, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Bardeu, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler (P.de Neefs)
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Schoppe,
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III, Ölgemälde (o. Rahmen)

Z w e i t e L i s t e

a) B i l d e r

1. Johann H. Chr. Francke,
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Ölgemälde
2. Karl Kretzschmar,
Bildnis Buchhorn, Ölgemälde
3. Schule Cranachs,
Madonna mit Jesuskind und Johannesknaben, Ölgemälde
4. Niederländischer Meister,
Grablegung Christi, Ölgemälde
5. A. Elsheimer(?), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,
Diana und Edyniom (Entwurf für ein Deckenbild, Ölgemälde
(ungerahmt))
7. Felicité Tassaert, Bildnis B. Rode
8. Bardou, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Bardou, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,
Der Raub der Sabinerinnen, Ölgemälde
11. Unbekannter holländischer Künstler (P.de Neefs)
Kircheninneres, Ölgemälde, Inv. Nr. 276
12. Jul. Schoppe,
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III., Ölgemälde (o. Rahmen)

- 2 -

13. F. G. Weitsch
Die Schule Platos, Ölgemälde
14. F. G. Weitsch
Das Opfer des Krodo, Ölgemälde
15. Unbekannter holländischer Künstler
Berglandschaft mit Brücke, Ölgemälde (Inv.Nr. 258)
16. Philipp Weiwermann (Kopie ?)
Pferde in einem Hof, Ölgemälde (Inv.Nr. 240)
17. Unbekannter holländischer Künstler
Schiffe auf stürmischem Meer, Ölgemälde (Inv.Nr. 273)
18. Huber, Bildnis eines Malers
19. Holländischer Maler des 17. Jahrhunderts
Kircheninneres, Ölgemälde (Inv.Nr. 274)
20. Harper, Landschaft mit Felsenbogen, Ölgemälde
21. Julius Jacob, Am Strand von Misdroy, Ölgemälde
22. Julius Schrader, Bildnis Herbig, Ölgemälde
23. Unbekannter Künstler, Bildnis eines Malers(mit Mappe) Ölgemälde
24. Herbig, Bildnis der Großmutter des Künstlers mit Bibel
und Brille, Ölgemälde
25. Md. Henry(geb. Chodowiecka), Doppelbildnis 2 Mädchen, Pastell
26. Schnorr von Carolsfeld, Bathseba, Ölgemälde
27. Enslen, Golf von Neapel, Pastell
28. Arthur Kampf, Bildnis Otzen, Öl

- 3 -

29. Koner, Bildnis Adolf von Menzel
30. Md. Henry(geb. Chedowiecka),
Bildnis des Komponisten Reichardt, Ölgemälde
31. Rehberg, Karl Philipp Moritz, Ölgemälde
32. Lütcke, Ruine der Villa des Micenas in Tivoli
33. Adolf von Menzel,
Gedenkblatt zum Jubiläum der Akademie 1896, Zeichnung
34. Unbekannter Niederländer, Beim Kartenspiel, Ölgemälde
35. L. Passini, Bildnis Graf Harrach, Aquarell
36. Wagenbauer, Landschaft mit Kühen, Ölgemälde
37. Blechen (??, zugeschrieben)
Gaukler mit Knaben, Ölgemälde
38. Unbekannter helländischer Künstler
Fürstliche Amme mit Kind, Ölgemälde
39. Maulpertsch, Allegorie auf Heinrich IV. Ölgemälde
40. Friederike Lisczewski
Bildnis ihres Vaters, Ölgemälde
41. Harper, Selbstbildnis, Ölgemälde
42. Zielcke, Konferenzzimmer der Akademie 1835, Aquarell
43. P e e l, Feuersbrunst in einer Stadt, Ölgemälde
44. F. G. Weitsch(Vater und Sohn), Eichenwald, Ölgemälde
45. Lütcke, Der Wasserfall von Terni, Ölgemälde

- 4 -

46. Krüger, Weibliches Bildnis, Aquarell

b. Skulpturen

47. August Gaul, Ziegen-Relief, Gips

48. Wichmann, Büste Henriette Sonntag, Gips

49. Gottfried Schadow, Büste Marianne Schlegel, Gips

50. Gottfried Schadow,

Büste Friedrich Wilhelm III als Prinz, Gips

51. Gottfried Schadow (Riese ?)

Büste von Heinitz, Gips

52. Traugott Major, Büste Karl Philipp Moritz, Gips

53. Reinhold Begas, Bismarckkopf, Bronze

54. Wichmann, Weibliche Büste, Gips

55. Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief

56. Wolff, Büste Gottfried Schadow, Marmor

57. August Kraus, Selbstbildnisbüste, Bronze

Zweite Liste

a) Bildesk.

1. Johann H. Chr. Francke,
2 Bildnisse Herr und Frau Jacob, Elfenilde
2. Karl Kretschmar,
Bildnis Buchhorn, Elfenilde
3. Schule Cranachs,
Madonna mit Jesukind und Johannesknaben, Elfenilde
4. Niederländischer Meister,
Grablegung Christi, Elfenilde
5. A. Elsheimer(?), St. Christophorus, Öl auf Kupfer
6. Venezianischer Meister,
Diana und Nymphe (Entwurf für ein Deckenbild, Elfenilde
(ungerahmt)
7. Polierte Dose aus, Bildnis B. Rode
8. Dresden, Schlafendes Mädchen, Pastell
9. Dresden, Selbstbildnis, Pastell
10. Unbekannter venezianischer Meister,
Der Raub der Sabinerinnen, Elfenilde
11. Unbekannter holländischer Meister (R. de Hoef)
Kircheninneres, Elfenilde, Inv. Nr. 276
12. J. L. Schuppe,
Letzte Augenblicke Friedrich Wilhelms III., Elfenilde (o. Rahmen)

- 2 -

13. F. G. Weitsch
Die Schule Piates, Elgenfilde
14. F. G. Weitsch
Das Opfer des Krebs, Elgenfilde
15. Unbekannter holländischer Künstler
Berglandschaft mit Brücke, Elgenfilde (Inv.Nr. 250)
16. Philipp Bouwermann (Kopie ?)
Pferde in einem Hof, Elgenfilde (Inv.Nr. 240)
17. Unbekannter holländischer Künstler
Schiffe auf stürmischen Meer, Elgenfilde (Inv.Nr. 273)
18. Huber, Bildnis eines Malers
19. Holländischer Maler des 17. Jahrhunderts
Kircheninneres, Elgenfilde (Inv.Nr. 274)
20. Huber, Landschaft mit Palmenbogen, Elgenfilde
21. Julius Jacob, Am Strand von Biadroy, Elgenfilde
22. Julius Schröder, Bildnis Herbig, Elgenfilde
23. Unbekannter Künstler, Bildnis eines Malers(mit Kappe) Elgenfilde
24. Herbig, Bildnis der Großmutter des Künstlers mit Bibel und Brille, Elgenfilde
25. M. Henzy(geb. Chodowieska), Doppelbildnis 2 Mädchen, Pastell
26. Schnorr von Carolsfeld, Bathseba, Elgenfilde
27. Knolen, Golf von Neapel, Pastell
28. Arthur Kampf, Bildnis Otton, Öl

- 3 -

29. Konz, Bildnis Adolf von Hensel
30. M. Romy(geb. Chodowieck),
Bildnis des Komponisten Reichardt, Eigenbild
31. Rohberg, Karl Philipp Moritz, Eigenbild
32. Mitcho, Ruine der Villa des Meones in Ravello
33. Adolf von Hensel,
Gedenkblatt zum Jubiläum der Antonie 1896, Zeichnung
34. Unbekannter Niederländer, beim Kartenspiel, Eigenbild
35. L. Passini, Bildnis Graf Bassach, Aquarell
36. Wagenbauer, Landschaft mit Kühen, Eigenbild
37. Blechen (??, sogenannt)
Gekleid mit Knaben, Eigenbild
38. Unbekannter hellmünischer Künstler
Süßliche Amme mit Kind, Eigenbild
39. Maulperteck, Allegorie auf Heinrich IV. Eigenbild
40. Friederike Siccawei
Bildnis ihres Vaters, Eigenbild
41. Harper, Selbstbildnis, Eigenbild
42. Zielke, Konferenzszenen der Antonie 1895, Aquarell
43. P o e l, Deutscher in einer Stadt, Eigenbild
44. F. G. Weitoch(Vater und Sohn), Eichenwald, Eigenbild
45. Mitcho, Der Wasserfall von Formi, Eigenbild

- 4 -

46. Krüger, Weibliches Bildnis, Agnesroll

b. Skulpturen

47. August Gaul, Sieges-Relief, Gips

48. Wiedmann, Mäde Henriette Sonntag, Gips

49. Gottfried Schadow, Mäde Marianne Schlegel, Gips

50. Gottfried Schadow,

Mäde Friedrich Wilhelm III als Prinz, Gips

51. Gottfried Schadow (Diese ?)

Mäde von Reinitz, Gips

52. Traugott Major, Mäde Karl Philipp Boritz, Gips

53. Reinhold Begas, Domherzogin, Bronze

54. Wiedmann, Weibliche Mäde, Gips

55. Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief

56. Wolff, Mäde Gottfried Schadow, Marmor

57. August Krems, Selbstbildnisbüste, Bronze

Medaillen

im Archiv der Akademie der Künste

Berlin

1. Medaille von Christian Wenzel auf die Gründung der Akademie. Bronze (mit den richtigen Gründungsdaten 12.7. (1.7.o. St.) 1696)
2. Medaille von P. H. L. auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. F. L. auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie (mit dem unrichtigen Datum 1696) Holz als Bienenkorb. Silber. 2 Exemplare
5. Prämienmedaille der Akademie der Künste von Abreissen 1706 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III. und den drei Gräsern. Silber
6. Prämienmedaille der Akademie von Fischer und Jochmann (mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
9. Anstellung-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV. große Verdigung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., große Verdigung
11. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., große Verdigung
12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Verdigung

K1

Medaillenim Archiv der Akademie der KünsteBerlin

1. Medaille von Christian F. Grunth auf die Gründung der Akademie. Bronze (mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7. (1.7.o.n.st.) 1696)
2. Medaille von P. H. L., Bronze auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. F. L. auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie (mit dem unrichtigen Datum 1699) Helm als Dienenkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prämienmedaille der Akademie der Künste von Abreissen 1705 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III. und den drei Gränen. Silber
6. Prämienmedaille der Akademie von Fischer und Jechtnann (mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
9. Anstellungsmedaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV. große Edigung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., große Edigung
11. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., große Edigung
12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Edigung

K1

- 2 -

13. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., kleine Prägung
14. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., kleine Prägung
15. Ausstellung-Medaille Internationale Kunstsammlung 1891, große Prägung
16. Dieselbe, kleine Prägung
17. Ausstellung-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Frühzeit) kleine Prägung
18. Ausstellung-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Spätzeit) kleine Prägung
19. Medaille zur Erinnerung an die akademische Kunstsammlung 1890 (mit dem Bildnis der drei Kaiser)
große Prägung
20. Dieselbe, kleine Prägung
21. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Frühzeit) große Prägung
22. Akademie-Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Spätzeit) große Prägung
23. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit
Friedrich Wilhelm III. (Frühzeit)
24. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit
Friedrich Wilhelm III. (Spätzeit)
25. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelm IV.
26. Dieselbe mit anderem Rand
27. Medaille der Akademie der Künste " Anerkennung des
Meisters " aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.

- 3 -

28. Dieselbe aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
29. Dieselbe aus der Zeit Wilhelm I.
30. Medaille der Akademie "Anordnung des Meißens"
kleine Prüfung, aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
31. Dieselbe, kleine Prüfung aus der Zeit Friedrich
Wilhelm IV.
32. Dieselbe, kleine Prüfung aus der Zeit Wilhelm I.
33. Medaille der Akademie der Künste "Ehrende Auszeichnung"
34. Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
mit den drei Gräben
35. Dieselbe, nur die Rückseite
36. Medaille auf das Jubiläum der akademischen Kunsts-
ausstellungen 1796 - 1806, große Prüfung
37. Dieselbe, kleine Prüfung
38. Erinnerungsmedaille auf die große akademische
Kunstausstellung 1807. Silber (3 Exemplare in Stahl)
39. Erinnerungsmedaille auf die akademische
Kunstausstellung 1808. Silber (2 Stui)
40. Medaille auf das Jubiläum der Akademie 1796 - 1806
und auf die Jubiläums-Ausstellung 1806. Bronze
41. Große Medaille auf die Zeit von 1806 - 1808
"Die treuen Flur und Berge - Freit und Freude kehren wieder"
Bronze, nach Zeichnungen von Wolf, modelliert von Fisch

- 4 -

42. Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise
2 geprägte Medaillen von Zees (S. 9 vergoldet)
43. Zwei Gussabgüsse der Medaille von Schmitz
(s. Nr. 1) Avers und Revers
44. Abguß der Rückseite der Medaille von Stark (1696) Zinn
45. Großes Medaillon-Relief auf C. D. Rauch
(auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen), Rupfer
46. Medaille auf C. D. Rauch von G. Langer, Bronze
47. Medaille der Academie der Künste auf die goldene Hochzeit Kaiser Wilhelms I. und Kaiserin Augusta
48. Medaille, Jubiläumsgabe der Gleiwitzer Bürgerschaft 1813 - 1913, Silber
49. Medaille von Jean Dupon auf den Maler Niclaes de Keyser, Direktor der Akademie Antwerpen, Bronze
50. Medaille auf das 150-jährige Bestehen der Akademie der bildenden Künste Dresden, Silber
51. Medaille auf das 225-jährige Bestehen der Akademie der bildenden Künste Wien, Silber
52. Medaille der Akademie der Künste auf Adolf Menzel von Reinhold Begas, Bronze
53. Medaille der Akademie von H. Menniger auf das Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II., Silber
54. Diabolus, Bronze
55. Medaille auf das 200-jährige Bestehen der Kgl. Akademie der Künste Berlin (mit Bildnissen von Friedrich I. und Wilhelm II.), Bronze

- 5 -

56. Medaille des Kaisers Wilhelm II. für die Akademie der Künste zu deren 200-jährigen Bestehen. Bronze

57. Preis-Medaille der Akademie der Künste für die preußischen Kunsthochschüler von Ludwig Gluck. Vergoldet

Bem. Soweit das Material in vorstehender Liste nicht besondere angegeben ist, handelt es sich um Nachguss in Zinn oder einem ähnlichen unedlen Metall.

Medaillen

im Archiv der Akademie der Künste

Berlin

1. Medaille von Christian Wermuth
auf die Gründung der Akademie. Bronze
(mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.(1.7.a.St.) 1696)
2. Medaille von F. Marle, Bronze
auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. Palts
auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie
(mit dem unrichtigen Datum 1699)
Helm als Bienenkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prämienmedaille der Akademie der Künste
von Abramson 1786 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III.
und den drei Gorgonen. Silber
6. Prämienmedaille der Akademie von Fischer und Jachtmann
(mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen
Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft
aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit
Friedrich Wilhelms III.
9. Ausstellungsmedaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV.
große Prüfung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., große Prüfung
11. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., große Prüfung
- K1 12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Prüfung

- 2 -

13. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., kleine Prägung
14. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., kleine Prägung
15. Ausstellungs-Medaille Internationale Kunstausstellung 1891, große Prägung
16. Dieselbe, kleine Prägung
17. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Frühzeit) kleine Prägung
18. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Spätzeit) kleine Prägung)
19. Medaille zur Erinnerung an die akademische Kunstausstellung 1888 (mit dem Bildnis der drei Kaiser)
große Prägung
20. Dieselbe, kleine Prägung
21. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
(Frühzeit) große Prägung
22. Akademie-Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Spätzeit) große Prägung
23. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit
Friedrich Wilhelms III. (Frühzeit)
24. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit
Friedrich Wilhelms III. (Spätzeit)
25. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
26. Dieselbe mit anderem Rand
27. Medaille der Akademie der Künste " Anerkennung des
Meisters " aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.

- 3 -

28. Dieselbe aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
29. Dieselbe aus der Zeit Wilhelm I.
30. Medaille der Akademie "Anerkennung des Fleißes"
kleine Prägung, aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
31. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Friedrich
Wilhelms IV.
32. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Wilhelms I.
33. Medaille der Akademie der Künste "Ehrende Auszeichnung"
34. Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
mit den drei Gräben
35. Dieselbe, nur die Rückseite
36. Medaille auf das Jubiläum der akademischen Kunst-
ausstellungen 1796 - 1886, große Prägung
37. Dieselbe, kleine Prägung
38. Erinnerungsmedaille auf die große akademische
Kunstausstellung 1887. Silber (3 Exemplare in Etuis)
39. Erinnerungsmedaille auf die akademische
Kunstausstellung 1888. Silber (in Etui)
40. Medaille auf das Jubiläum der Akademie 1696 - 1896
und auf die Jubiläums-Ausstellung 1896. Bronze
41. Große Medaille auf die Zeit von 1806 - 1808
"Ode trauern Flur und Berge - Fleiß und Freude kehren wieder"
Bronze, nach Zeichnungen von Wolf, modelliert von "osch"

- 4 -

42. Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise
2 gehauete Medaillen von Loe (Gips ? vergoldet)
43. Zwei Gipsabgüsse der Medaille von Wenzel
(s. Nr. 1) Avers und Revers
44. Abguß der Rückseite der Medaille von Marl (1696) Zinn
45. Großes Medaillen-Relief auf C. D. Rauch
(auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen), Kupfer
46. Medaille auf C. D. Rauch von G. Langer. Bronze
47. Medaille der Akademie der Künste auf die goldene Hochzeit Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta
48. Medaille, Jubiläusgabe der Gleiwitzer Bürgerschaft 1813 - 1913. Silber
49. Medaille von José D'apón auf den Maler Niclaes de Keyser, Direktor der Akademie Antwerpen, Bronze
50. Medaille auf das 150-jährige Bestehen der Akademie der bildenden Künste Dresden. Silber
51. Medaille auf das 225-jährige Bestehen der Akademie der bildenden Künste Wien. Silber
52. Medaille der Akademie der Künste auf Adolf Menzel von Reinhold Begas. Bronze
53. Medaille der Akademie von R. Hennig auf das Regierungsjubiläum Kaiser Wilhelms II. Silber
54. Dieselbe, Bronze
55. Medaille auf das 200-jährige Bestehen der Kgl. Akademie der Künste Berlin(mit Bildnissen von Friedrich I. und Wilhelm II.) Bronze

- 5 -

56. Medaille des Kaisers Wilhelm II. für die Akademie der Künste zu deren 200-jährigem Bestehen. Bronze

57. Preis-Medaille der Akademie der Künste für die Preußischen Kunsthochschüler von Ludwig Gies. Vergoldet

Bem. Sonst das Material in vorstehender Liste nicht besonders angegeben ist, handelt es sich um Nachguss in Zinn oder einem ähnlichen unedlen Metall.

Medaillen

im Archiv der Akademie der Künste

Berlin

1. Medaille von Christian Wermuth
auf die Gründung der Akademie. Bronze
(mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7.(1.7.a.St.) 1696)
2. Medaille von F. Marl, Bronze
auf die Gründung der Akademie der Künste
3. Medaille von R. Falts
auf die Gründung der Akademie. Bronze
4. Kleine Medaille auf die Gründung der Akademie
(mit dem unrichtigen Datum 1699)
Helm als Bienenkorb. Silber . 2 Exemplare
5. Prämienmedaille der Akademie der Künste
von Abramson 1786 mit Bildnis Friedrich Wilhelm III.
und den drei Grazien. Silber
6. Prämienmedaille der Akademie von Fischer und Jachtmann
(mit Kopf König Wilhelm I. und drei weiblichen
Figuren). Silber
7. Medaille für Kunst und Wissenschaft
aus der Zeit Friedrich Wilhelm II. Silber
8. Medaille der Akademie der Künste aus der Zeit
Friedrich Wilhelms III.
9. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm IV.
große Prägung
10. Dieselbe, Zeit Wilhelms I., große Prägung
11. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., große Prägung
- K1 12. Dieselbe, Zeit Friedrich Wilhelm IV., kleine Prägung

- 2 -

13. Dieselbe, Zeit Wilhelm I., kleine Prägung
14. Dieselbe, Zeit Wilhelm II., kleine Prägung
15. Ausstellungs-Medaille Internationale
Kunstausstellung 1891, große Prägung
16. Dieselbe, kleine Prägung
17. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Frühzeit) kleine Prägung
18. Ausstellungs-Medaille, Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Spätzeit) kleine Prägung)
19. Medaille zur Erinnerung an die akademische
Kunstausstellung 1888 (mit dem Bildnis der drei Kaiser)
große Prägung
20. Dieselbe, kleine Prägung
21. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
(Frühzeit) große Prägung
22. Akademie-Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelm III.
(Spätzeit) große Prägung
23. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit
Friedrich Wilhelms III. (Frühzeit)
24. Medaille für Kunst und Gewerbe aus der Zeit
Friedrich Wilhelms III. (Spätzeit)
25. Medaille der Akademie aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
26. Dieselbe mit anderem Rand
27. Medaille der Akademie der Künste " Anerkennung des
Fleißes " aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.

- 3 -

28. Dieselbe aus der Zeit Friedrich Wilhelms IV.
29. Dieselbe aus der Zeit Wilhelms I.
30. Medaille der Akademie "Anerkennung des Fleißes"
kleine Prägung, aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
31. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Friedrich
Wilhelms IV.
32. Dieselbe, kleine Prägung aus der Zeit Wilhelms I.
33. Medaille der Akademie der Künste "Ehrende Auszeichnung"
34. Medaille aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.
mit den drei Grazien
35. Dieselbe, nur die Rückseite
36. Medaille auf das Jubiläum der akademischen Kunst-
ausstellungen 1786 - 1886, große Prägung
37. Dieselbe, kleine Prägung
38. Erinnerungsmedaille auf die große akademische
Kunstausstellung 1887. Silber (3 Exemplare in Etuis)
39. Erinnerungsmedaille auf die akademische
Kunstausstellung 1888. Silber (in Etui)
40. Medaille auf das Jubiläum der Akademie 1696 - 1896
und auf die Jubiläums-Ausstellung 1896. Bronze
41. Große Medaille auf die Zeit von 1806 - 1808
"Üde trauern Flur und Berge - Fleiß und Freude kehren wieder"
Eisen, nach Zeichnungen von Wolf, modelliert von Posch

- 4 -

42. Friedrich Wilhelm III. und Königin Luise
2 gerahmte Medaillen von Loos (Gips ? vergoldet)
43. Zwei Gipsabgüsse der Medaille von Wermuth
(s. Nr. 1) Avers und Revers
44. Abguß der Rückseite der Medaille von Marl (1696) Zinn
45. Großes Medaillen-Relief auf C. D. Rauch
(auf die Enthüllung des Denkmals Friedrichs des Großen), Kupfer
46. Medaille auf C. D. Rauch von G. Langer. Bronze
47. Medaille der Akademie der Künste auf die goldene Hochzeit Kaiser Wilhelm I. und Kaiserin Augusta
48. Medaille, Jubiläumsgabe der Gleiwitzer Bürgerschaft 1813 - 1913. Silber
49. Medaille von Josué D u p o n auf den Maler Nicaise de Keyser, Direktor der Akademie Antwerpen, Bronze
50. Medaille auf das 150-jährige Bestehen der Akademie der bildenden Künste Dresden. Silber
51. Medaille auf das 225-jährige Bestehen der Akademie der bildenden Künste Wien. Silber
52. Medaille der Akademie der Künste auf Adolf Menzel von Reinhold Begas. Bronze
53. Medaille der Akademie von H. Hessaeus auf das Regierungs-jubiläum Kaiser Wilhelms II. Silber
54. Dieselbe, Bronze
55. Medaille auf das 200-jährige Bestehen der Kgl. Akademie der Künste Berlin(mit Bildnissen von Friedrich I. und Wilhelm II.) Bronze

- 5 -

56. Medaille des Kaisers Wilhelm II. für die Akademie
der Künste zu deren 200-jährigem Bestehen. Bronze

57. Preis-Medaille der Akademie der Künste für die
Preußischen Kunsthochschüler von Ludwig Gies. Vergoldet.

Bem. Soweit das Material in vorstehender Liste nicht
besonders angegeben ist, handelt es sich um Nach-
güsse in Zinn oder einem ähnlichen unedlen Metall.

Medaille - Verzeichnis
57 Nummern

U 1111 11
Medallien-Sammlung
57 Nummern

W W W
Medaille
im Archiv der Akademie der Künste Berlin

4.) Medaille von Christian Wermuth
auf die Gründung der Akademie. Silber Bronze
(mit dem richtigen Gründungsdatum 12.7. 1696)
11.7.a.H.

Berlin 1108, Pariser Platz 4
 Stiftung der Künste
 Preußische

Der Präsident
 der Preußischen Bau- und Finanz -
 direktion
 - BL 404/43 -

Berlin NW.40, den 15.Mai 1943.
 Invalidenstraße 52
 Fernspr.: Sammelnr. 35 65 31.

Abschrift:

Akademie d.Künste-Berlin
 № 0559 * 26 MAI 1943
 nl.

An den
 Herrn Provinzialkonservator
 für die Reichshauptstadt
B e r l i n 0 2,
 Klosterstraße 47/59 Stadthaus

Betrifft: Kulturluftschutz, hier: Nachweis von Bergeraum.

Anlagen : 20.

Der Herr Preußische Finanzminister, dem ich Ihr Schreiben vom 3.März 1943 zugeleitet hatte, hat auf meine Bitte die Regierungspräsidenten in Potsdam, Frankfurt, Magdeburg und Merseburg ersucht, brauchbaren Bergeraum für Kulturgut aller Art namhaft zu machen.

Mit Bezug auf die Rücksprache mit meinom Sachbearbeiter Oberregierungsbaurat Stachowitz leite ich Ihnen hiermit eine Abschrift des Erlasses des Herrn Preußischen Finanzministers vom 7.Mai 1943 -Bau 7454 Bln/19/3 - mit seinen Anlagen in je 3 Ausfertigungen zur gefl.Kenntnis und weiteren Veranlassung zu. Danach sind von den beteiligten preußischen Staatshochbauämtern folgende Baulichkeiten für den in Rede stehenden Zweck gemeldet worden:
 Preußisches Staatshochbauamt II
 Potsdam, Schwertfegerstraße 8

Burg Eisenhard bei Belzig,

Preußisches Staatshochbauamt Jüterbog
 Schillerstraße 44

Stadtschloß Dahme,

Preußisches Staatshochbauamt Templin
 Joachimstal'sches Gymnasium in Templin,
 Preußisches Staatshochbauamt Angermünde

Kloster Chorin
 Schloß in Schwedt a/Oder
 Askanienburg in Grimnitz.

Überdies sind zwei an Herrn Ministerialrat Dammeier gerichtete Schreiben des Herrn Oberregierungsrat Dr.Reinhold im Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung beigefügt, die sich auf Bergwerke und Festungsanlagen beziehen.

Nach diesen beiden Schreiben kommen weiterhin als Bergeorte vornehmlich in Betracht :

Standort

- 2 -

Standort Heiße, die Forts I u. II,
Grube Mariaglück in Höfer bei Celle,
" Glückauf-Sarstadt, (Strecke Hannover-Hildesheim),

Kalibergwerk Bernburg/Saale.

Ich bitte, sich wegen der Beanspruchung der namhaft gemachten Bau-
lichkeiten als Bergeraum für Berliner Kulturgut mit den in den Anlagen
bezeichneten nutzenden Verwaltungen ins Benehmen zu setzen.

Falls diese Gebäude als Bergeraum noch nicht ausreichen sollten,
bitte ich, sich wegen der Beanspruchung von Schloß und Festung Küstrin
selbst an die nutzende Verwaltung (vermutlich die Heeresstandortverwaltung
Küstrin) zu wenden.

Die in der anliegenden Aufstellung aufgeführten wichtigsten Berliner
staatlichen Dienststellen und Betriebe habe ich gebeten, bei Bedarf wegen
der Durchführung der Bergungsmaßnahmen unmittelbar mit Ihnen in Verbindung
zu treten.

In Vertretung
gez. Herrmann.

Abschrift ohne deren Anlagen übersende ich mit der Bitte, sich we-
gen der Durchführung der Bergungsmaßnahmen für Kulturgut aller Art mit
dem Herrn Provinzialkonservator in Verbindung zu setzen.

In Vertretung
gez. Herrmann.

Begläubigt:
Roschke
Kanzleiamtstellte.

An die
Preussische Akademie der Künste

in Berlin W.8
Unter den Linden-Kronprinzenpalais

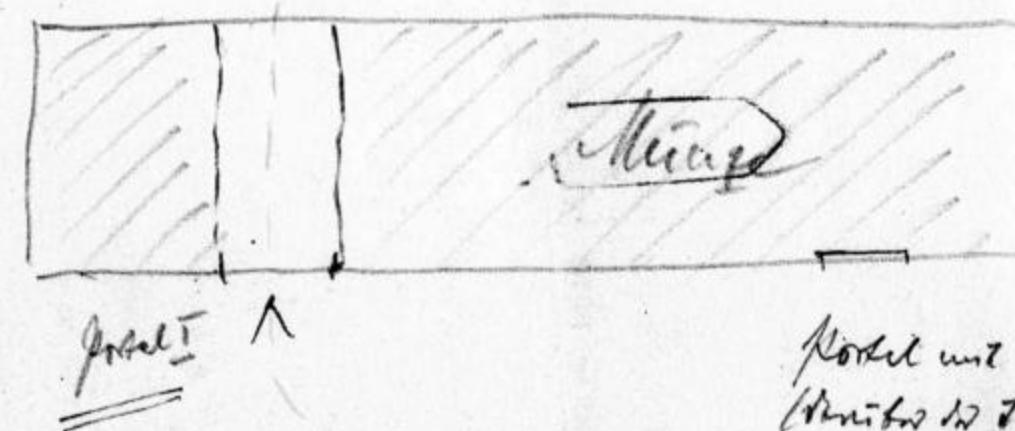
Ab. Kunst-Pestalozzi
Tel. 520021 (Rugy)
Agg. 2347

Kabinett 4 der Provinzialkonservator

Münze
Raumteil 5/6

44
Sonderzettel
F. S. Kobach

Münze



Festel mit 2 Türen
(Anbau 12 Schuster-Gilly-Zimm?)

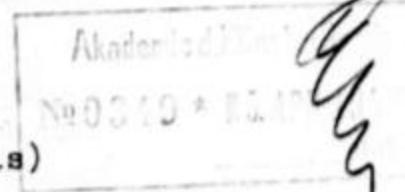
Molkenmarkt

Der Präsident
der Preußischen Bau- und
Finanzdirektion

- BL 256/43 -

Berlin NW 40, den 30. März 1943.
Jnvalidenstr. 52.
Fernspr.Nr. 35 65 31.

An die
Preussische Akademie der Künste
Berlin W.8
Unter den Linden (Kronprinzenpalais)



Betrifft: Schutz des Preußischen staatseigenen Kulturgutes.

Mit Schreiben vom 14. Dezember 1942 - BL 844/42 - habe ich die Herren Leiter der wichtigsten Behörden und Betriebe, in deren Besitz sich preußisches staatseigenes Kulturgut befindet, gebeten, umgehend ausreichende Schutzmaßnahmen zu treffen, soweit dies nicht bereits geschehen ist. Ich habe dabei ausgeführt, daß diese Maßnahmen vornehmlich wertvolle bewegliche Kunstschatze und sonstiges Kulturgut aller Art betrifft wie: Bilder, sonstige Gegenstände der Kunst und des Kunsthandwerkes, Dokumente, Bücher, Sammlungen aller Art u.a.m., daß aber auch bauliche Schutzmaßnahmen für festeingebaute Gegenstände, ganze Räume, Bauplastiken und Architekturelemente nach Anhörung des Provinzialkonservators in Betracht kommen können.

Der auf diese Anregung hin entstandene Schriftwechsel hat aber ergeben, daß die von den Leitern der Behörden und Betriebe getroffenen und geplanten Schutzmaßnahmen noch nicht überall als ausreichend angesehen werden können. So ist bei den Fliegerangriffen am 1. März 1943 leider auch sehr wertvolles Kulturgut vernichtet worden. Die Verantwortung für den Schutz des deutschen Kulturgutes liegt in der Hand der Stellen, in deren Besitz sich das Kulturgut befindet.

Jch empfehle deshalb nochmals, das zu schützende bewegliche Kulturgut, insbesondere Kunstschatze, Büchereien und Sammlungen aller Art in geeignete Kellerräume mit massiven Decken zu schaffen, sofern nicht besonders kostbare Einzelstücke in bombensicheren Bunkern (Flaktürmen, Banktresors usw.) untergebracht oder in Bergeorte außerhalb von Berlin überführt werden können. Gegebenenfalls bitte ich, sich auch mit dem Provinzialkonservator, Herrn Magistrats-Oberbaurat Peschke, Berlin C 2, Klosterstraße 47/59 - Ruf: 52 00 21, App. 2347 - und bei Leihgaben mit dem Generaldirektor der staatlichen Museen ins Benehmen zu setzen.

In manchen Gebäuden wird auch der eine oder andere ausgebauter LS-Raum für diesen Zweck mit in Anspruch genommen werden können. In zahlreichen staatlichen Gebäuden sind auch besondere bauliche LS-Maßnahmen zur besseren Sicherung der geborgenen Kulturgüter durchgeführt worden. Da aber bei der heutigen Arbeitssatzlage bauliche Maßnahmen künftig auf die dringlichsten Aufgaben beschränkt werden müssen, sind jetzt die verantwortlichen Leiter der Behörden und Betriebe beim Schutz des Kulturgutes vornehmlich auf Selbsthilfe angewiesen. Sie können die Angehörigen der Luftschutzgemeinschaft im Rahmen ihrer Luftschatzdienstpflicht für diese Aufgabe miteinsetzen. Es wird mit deren Hilfe auch möglich sein, selbst umfangreiche Büchersammlungen in die Hausecken zu schaffen. Entleerte hölzerne Schränke und Regale sind dann nach Möglichkeit aus den Gebäuden, in denen sich umfangreiches Kulturgut befindet oder die selbst Denkmalwert haben, ganz zu entfernen. Ich empfehle auch, fotografische Aufnahmen (Schmalfilm) vor allem von festeingebauten Kunstwerken usw. zu veranlassen.

Da die unverzügliche und umfassende Durchführung ausreichender Schutzmaßnahmen von ausschlaggebender Bedeutung für die Erhaltung des deutschen Kulturgutes ist, bitte ich die Leiter der einzelnen Dienststellen, Betriebe, Lehrstühle und Institute die immer wieder geäußerten, an sich verständlichen Bedenken darüber, daß dann die Büchereien, Sammlungen usw. für die Dauer des Krieges nur zu einem Teile oder garnicht benutzbar wären, zurückzustellen.

Meine

die jas alte System erhalten wollen, weil sie sich damit identifiziert haben und auch davon leben, arbeiten gegen eine Veränderung und versuchen, möglichst lange die für die Entwicklung notwendige Umbildung des Systems zu verhindern.

Wir finden deshalb fast durchweg, dass das politische System der verschiedenen Staaten hinter der Entwicklung zurückgeblieben ist. Die notwendige politische Erneuerung findet deshalb immer erst mit einer gewissen Phasenverschiebung statt. Wenn der Abstand zwischen dem pulsierenden Leben und der politischen Organisation zu gross wird, kommt es zu einer politischen Krise.

Die europäischen Völker erleben zurzeit eine solche stattpolitische Krise. Eine Erneuerung, die aus politische System/mith den Förderungen des Lebens in Einklang bringen soll, muss sich nun in mehr oder weniger revolutionären Formen abspielen. Die alte Form bricht zusammen, und eine neue wird aufgebaut.

Solche plötzlichen politischen Erneuerungen werden immer durch Kriege und in Zeiten materieller Not gefördert. Dies liegt wohl vor allem daran, dass die Menschen in solchen Zeiten aus ihrem ruhigen, beschaulichen Leben brutal herausgerissen werden. Sie werden durch die harte Notwendigkeit zum politischen Denken gezwungen. Auf der anderen

- 2 -

Meine bautechnischen Sachbearbeiter stehen Ihnen zur Beratung gern zur Verfügung, Hauptsachbearbeiter für bauliche LS-Maßnahmen ist Herr Oberregierungs- und Baurat Stachowitz.

In Vertretung
gez. Neumann.

Beglaubigt:
Reichke
Kanzlei-Angestellte.

Staatliche Hochschule für bildende Künste

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33. Telefon 310011

Berlin, den 18. März 1943.

An
den Ersten ständigen Sekretär
der Preussischen Akademie der Künste
Herrn Professor Dr. Amersdorffer

B e r l i n C . 2 .
Unter den Linden 3.

Sehr geehrter Herr Professor!

In der Anlage übersende ich Ihnen die Liste unseres in den Flakturm am Zoo gebrachten Kunstbesitzes. Die gleiche Liste geht an Herrn Direktor Weickert, der die Bunker-Angelegenheiten für die Museen bearbeitet. Die Pakete sind der Liste entsprechend fortlaufend nummeriert, mit Besitzvermerk, Anschrift und kurzer Inhaltsangabe versehen.

Mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!
Ihre ergebene
D. Tappin



1 Anlage!

Aktennotiz

Die mündlichen Verhandlungen mit dem Provinzialkonservator Herrn Oberbaurat P a s c h k e über die Gewinnung eines sicheren Luftschutzraumes für den wertvollen Kunstsitz der Akademie haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Der Akademie wird in dem zurzeit stillgelegten Neubau der Staatsmünze am Molenmarkt ein über 40 qm Bodenfläche umfassender Raum im Bauteil 6 (Raum 4 des Provinzialkonservators) zugewiesen. Dieser Raum befindet sich im Keller, er hat 2 Eingänge, die durch Eisentüren verschlossen sind und einige Fenster, an denen sich eiserne Läden befinden. Über dem Raum befinden sich in den verschiedenen Stockwerken 3 Eisenbetondecken.

Für die etwaige Schaffung von Stellagen, von Unterlagen für die Kisten usw. (zum Zwecke des Luftdurchzuges) hat die Akademie Sorge zu tragen. Ebenso für die Sicherung gegen Diebstahl, da die beiden Eisentüren nur durch Riegel, nicht durch Schlösser verschlossen sind. Die Bauverwaltung der Münze wird neben den Türen in der Höhe der oberen Riegel je eine Ose einmauern lassen, damit eine Kette mit einem Vorlegeschloss von dem Riegel zu diesen Osen gelegt werden kann. Zu beschaffen sind hierfür 2 genügend starke Ketten, deren Glieder aber im Durchmesser kleiner sein müssen als 20 mm. Ferner sind erforderlich 2 gute Vorlegeschlösser mit je 2, wenn möglich 3 Schlüsseln (je einer für die Akademie, für die Nachtwache und für den Provinzialkonservator).

Der

- 2 -

Der Raum ist vollkommen trocken, da er schon seit etwa 5 Jahren fertig ist.

Der Provinzialkonservator unterhält für die Luftschutzräume eine Nachtwache, an deren Stellung sich die Akademie evtl. finanziell beteiligen muss.

Ein Verpacken der Bilder ist nicht unbedingt nötig, sie können auch frei im Raum aufgestellt werden, wofür allerdings Stellagen erwünscht sein würden.

Bei der Anlieferung der Kunstwerke wünscht der Herr Provinzialkonservator zugegen zu sein. Er ist zu erreichen unter der Fernsprech-Nr. 52 0021 Apparat 2347.

Berlin, den 17. März 1943

H. Wundt

A k t e n n o t i s

Die mündlichen Verhandlungen mit dem Provinzialkonservator Herrn Oberbaurat P - a c h k e über die Gewinnung eines sicheren Luftschutzraumes für den wertvollen Kunstschatz der Akademie haben zu folgendem Ergebnis geführt:

Der Akademie wird in dem zurzeit stillgelegten Neubau der Staatsmünze am Molenmarkt ein über 40 qm Bodenfläche umfassender Raum im Bauteil 6 (Raum 4 des Provinzialkonservators) zugewiesen. Dieser Raum befindet sich im Keller, er hat 2 Eingänge, die durch Eisentüren verschlossen sind und einige Fenster, an denen sich eiserne Läden befinden. Über dem Raum befinden sich in den verschiedenen Stockwerken 3 Eisenbetondecken.

Für die etwaige Schaffung von Stellagen, von Unterlagen für die Kisten usw. (zum Zwecke des Luftdurchzugs) hat die Akademie Sorge zu tragen. Ebenso für die Sicherung gegen Diebstahl, da die beiden Eisentüren nur durch Riegel, nicht durch Schlösser verschlossen sind. Die Bauverwaltung der Münze wird neben den Türen in der Höhe der oberen Riegel je eine Oase einmauern lassen, damit eine Kette mit einem Vorriegeschloss von dem Riegel zu diesen Oasen gelegt werden kann. Zu beschaffen sind hierfür 2 genügend starke Ketten, deren Glieder aber im Durchmesser kleiner sein müssen als 20 mm. Ferner sind erforderlich 2 gute Vorriegeschlösser mit je 2, wenn möglich 3 Schlüsseln (je einer für die Akademie, für die Nachtwache und für den Provinzialkonservator).

Der

- 2 -

Der Raum ist vollkommen trocken, da er schon seit etwa 5 Jahren fertig ist.

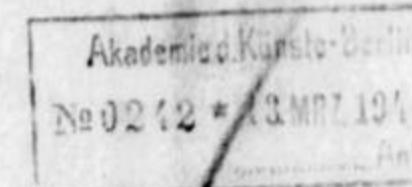
Der Provinzialkonservator unterhält für die Luftschutzräume eine Nachtwache, an deren Stellung sich die Akademie vtl. finanziell beteiligen muss.

Ein Verpacken der Bilder ist nicht unbedingt nötig, sie können auch frei im Raum aufgestellt werden, wofür allerdings Stellagen erwünscht sein würden.

Bei der Anlieferung der Kunstwerke wünscht der Herr Provinzialkonservator zugegen zu sein. Er ist zu erreichen unter der Fernsprech-Nr. 52 0021 Apparat 2347.

Berlin, den 17. März 1943

Gru.



12. März 1943

W.W.I. 2. Kond
K.H.

Betr.: Schutz des preussischen staats-eigenen Kulturgutes

Unter Bezugnahme auf das in Abschrift beige-fügte
soeben bei uns eingegangene Schreiben der Preussischen Bau-
und Finanzdirektion übersenden wir Ihnen anbei ein Ver-
zeichnis der im Besitz der Akademie befindlichen Kunstwerke
und uner-setzlichen Archivbestände, deren Unterbringung in
einem bombensicheren Raum für erforderlich erachtet wird
und bitten um möglichst baldige Zuweisung eines solchen
Raumes. Es würden etwa 15 qm Bodenfläche nötig sein.

Der Präsident

Im Auftrage

Ree

Herrn

Magistratsoberbaurat Peschke

B e r l i n C 2

Klost-erstr. 47-59
Stadthaus

Preussische Akademie der Künste

V e r s e i c h n i s

der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum infolge ihres Kunstschatzes erforderlich ist.

Die Kunstwerke sind im Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

A mit Verpackung

- a) Kiste Nr. 1 enthaltend 4 Schlütermasken, Originalmodelle
1 kleines Schadow-Modell (Zieten) Originalmodell
- b) " Nr. 2 " 1 kleines Schadowmodell (Der Alte Desseauer) Original Tonmodell
- c) " Nr. 3 " 1 Wachsmodell von Trippel (Denkmal Friedrichs des Grossen)
- d) " Nr. 4 " Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor
- e) " Nr. 5 " Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief
- f) " Nr. 6 " 3 Bildnisse von Anton Graff, Ölgemälde Hieronymus Bosch, Dornenkrönung Christi, Öl auf Holz
- g) " Nr. 7 " 26 Skizzen von Carl Blechen
- h) " Nr. 8 " 24 Skizzen von Carl Blechen
- i) " Nr. 9 " Antoine Pevsne, Bildnis Weidemann, Ölbild Vincenzo Bassano, Bauernkirche, Ölbild L. Cranach, Lutherbildnis, Ölbild Dirk Bouts, Haupt des Johannes auf der Schüssel, Ölbild (auf Holz)
- k) " Nr. 10 " Taschner, Friedrich der Große, Statuette (ohne Sockel)

objekte von altenkunst aufbewahrtmalerei

verschiedene male mit ausdrucksstarken farben, abwechselnd mit
zwei holländischen ostentativen weiss und grünfarbenen

und einem braunroten und einem hellroten farbenen
teppich "abgedeckt mit einer zentralen blauem
(auslegungswert ungeklärt) " & weiter mit

auslegungswert ungeklärt

auslegungswert, auslegungswert & auslegungswert 1. u. 2. stahl (a
- und (sonst) licht - schaum - weiß & als nachher
liebenkunst)

- und auslegungswert, auslegungswert & auslegungswert
- und auslegungswert, auslegungswert & auslegungswert
- auslegungswert) auslegungswert auslegungswert auslegungswert
(auslegungswert und auslegungswert)

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert, auslegungswert . 0 nov auslegungswert

- und auslegungswert, auslegungswert auslegungswert
- und auslegungswert, auslegungswert auslegungswert
auslegungswert, auslegungswert auslegungswert

auslegungswert, auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert
auslegungswert auslegungswert auslegungswert

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
(auslegungswert) auslegungswert auslegungswert

auslegungswert auslegungswert auslegungswert
(auslegungswert) auslegungswert auslegungswert

B ohne Verpackung

- a) Kehrer Bildnis von Gleim
- b) Werner, Josef Spottbild auf Ludwig XIV.
- c) Rode, Bernhard Hektore Abschied (angefangenes Ölbild)
- d) Graff, Anton Christian von Neapel
- e) " " Friedrich Wilhelm II.
- f) " " Lessing
- g) Lissowsky Bildnis der Frau des Künstlers
- h) Weitsch, F. C. Selbstbildnis (Pastell)
- i) Verschuer, Liwe Schiff beim Kalfatern
- j) Therbusch Bildnis des Malers Harper
- k) Schadow, Gottfr. Der Alte Düssauer (Zeichnung, gerahmt)
- l) de Heem Fruchtstilleben
- m) Blechen, Carl 4 Obststudien Nr. 228, 229, 366, 367

C Unvergängliches Archivgut

- a) 35 Papptäfelchen enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste seit dem 18. Jahrhundert (historisch sehr wichtig)
- b) Eine Anzahl der historisch wichtigsten Aktenstücke

12. März 1943

~~J. Nr. 237~~

W.K.

~~Dr. Prescher~~

~~in Auftrag~~

Auf das heute bei uns eingegangene Schreiben vom
11. d. Ms. - Tagbuch Nr. Bl 204/43 - teilen wir Ihnen
ergebenst mit, dass wir uns sofort mit Herrn Magistratsoberbau-
rat Peschke unter Übersendung eines Verzeichnisses der zu-
bergenden Kunstwerke der Akademie in Verbindung gesetzt ha-
ben. Von dem Ergebnis werden wir Sie noch unterrichten.

Wir bemerken, dass ein Teil der in unserm dorthin
übersandten Verzeichnis aufgeführten Kunstwerke, insbesondere
die Zeichnungen und graphischen Arbeiten von Schadow, Chodo-
wiacki und Blechen demnächst in einem der Hochschule für die
bildenden Künste, in deren Räumen diese Werke aufbewahrt
werden, zur Verfügung gestellten Raum im Flakturm beim Zoolo-
gischen Garten geborgen werden. Es bleibt somit nur noch ein
bombensicherer Raum von ca. 15 qm Bodenfläche nachzuweisen,
in dem die im Gebäude unserer Akademie Unter den Linden 3
(ehemaliges Kronprinzen-Palais) befindlichen wertvollen
Kunstwerke und unersetzlichen Archivbestände gegen Luftge-
fahr sichergestellt werden. Wir hoffen, dass Herr Magistrats-
oberbaurat Peschke der Akademie einen solchen Raum nachweisen

An
den Herrn Präsidenten
der Preussischen Bau-
und Finanzdirektion
B e r l i n N W 40
Invalidenstr. 52

Digitized by srujanika@gmail.com

kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so würden wir uns, dem
dortigen Rat entsprechend, mit Herrn Oberrichtungs- und Baurat
Kreibel in Verbindung setzen.

Der Präsident

Im Auftrag

Die entsprechende Ausbildung ist in der Regel über die Hochschule für Politik und Recht oder die Hochschule für Sozialwissenschaften Berlin zu erhalten. Die Hochschule für Politik und Recht ist eine staatliche Universität, die sich auf die Bereiche Politik, Recht und Wirtschaft konzentriert. Sie bietet verschiedene Studiengänge wie zum Beispiel das Studium der Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre. Die Hochschule für Sozialwissenschaften Berlin ist ebenfalls eine staatliche Universität, die sich auf die Bereiche Soziologie, Psychologie und Pädagogik konzentriert. Sie bietet verschiedene Studiengänge wie zum Beispiel das Studium der Soziologie, Psychologie und Pädagogik. Beide Hochschulen sind von der Deutschen Akademie für Politik und Recht akkreditiert.

10
B-115 WM 40
Tunavallidgabat - DS
B-115 WM 40
and Finance Minister
at Petroleum Board
and Hydroelectric Power

54
Der Präsident
der
Preußischen Bau- und finanzdirektion

Tagebuch-Nr. BL 204/4

In allen Antwortbeschreibungen ist
eine Nummer anzugeben.

Betrifft: Schutz des preussischen staatseigenen Kulturgutes.

Auf das Schreiben vom 4. März 1943 - J. Nr. 1109- bitte ich, sich mit dem Provinzialkonservator für die Reichshauptstadt, Herrn Regierungsoberrat Peschke, Bln. C.2, Klosterstr. 47/59-Stadthaus-, wegen der Zuweisung eines für die luftschutzmässige Unterbringung der Kunstwerke geeigneten Raumes in Verbindung zu setzen. Ich empfehle auch, eine Abschrift des Verzeichnisses der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum wegen ihres Kunstwertes für erforderlich erachtet wird, dem Herrn Provinzialkonservator zuzuleiten. Sowit nicht für die besonders wertvollen Stücke ein bombensicherer Raum in einem Flakturm zugewiesen werden kann, würde m.W. im Neubau der Reichsmünze ein geeigneter trümmersicherer Raum bereitgestellt werden können. Ich empfehle deshalb, auch mit der Neubauleitung der Reichsmünze, Herrn Oberregierungs- und baurat Keibel, Berlin C.2, Poststrasse 6 - Ruf: 5226 15/16 - Verbindung aufzunehmen.

Für die Bergung der in Ihrem Besitz befindlichen Kunstwerke ist die Preussische Akademie der Künste selbst verantwortlich. In anbetracht der derzeitigen Luftlage empfehle ich grösste Beschleunigung.

Von dem Ergebnis Ihrer Bemühungen bitte ich mich zu unterrichten.

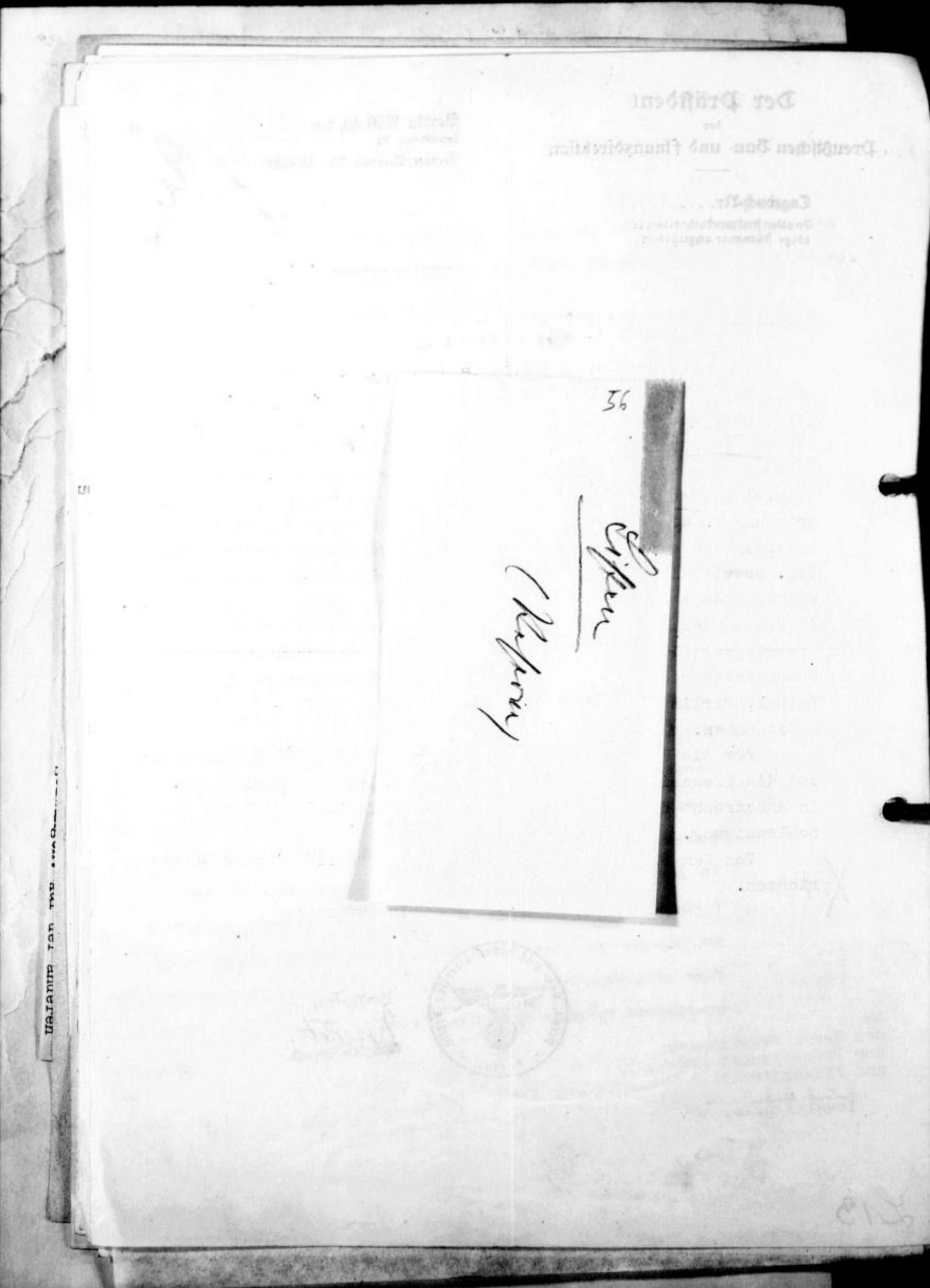
Im Auftrage:
gez. Neumann

Mie.



Begläubigt:
Ranke
Kanzlei-finger

L13



Preussische Akademie der Künste

V e r z e i c h n i s

der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.

Die Kunstwerke sind im Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

A mit Verpackung

- a) Kiste Nr. 1 enthaltend 4 Schlütermasken, Originalmodelle
1 Kleines Schadow-Modell (Zieten) Originalmodell
- b) " Nr. 2 " 1 kleines Schadowmodell (Der Alte Dessauer) Original Tonmodell
- c) " Nr. 3 " 1 Wachsmodell von Trippel (Denkmal Friedrichs des Grossen)
- d) " Nr. 4 " Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor
- e) " Nr. 5 " Schlüter, König Friedrich I., rundes Relief
- f) " Nr. 6 " 3 Bildnisse von Anton Graff, Ölgemälde Hieronymus Bosch, Dornenkrönung Christi, Öl auf Holz
- g) " Nr. 7 " 26 Ölskizzen von Carl Blechen
- h) " Nr. 8 " 24 Ölskizzen von Carl Blechen
- i) " Nr. 9 " ^{Postall} Antoine Pesne, Bildnis Weidemann, ^{Ölbild} Vinckeboons, Bauernkirmes, ^{Ölbild} L. Cranach, Lutherbildnis, ^{Ölbild} Dirk Bouts, Haupt des Johannes auf der Schüssel, ^{Ölbild} (auf Holz)
- k) " Nr. 10 " Tassaert, Friedrich der Grosse, Statuette (ohne Sockel)

B ohne Verpackung

- a) Kehrer Bildnis von Gleim
- b) Werner, Josef Spottbild auf Ludwig XIV.
- c) Rode, Bernhard Hektors Abschied (angefangenes Ölbild)
- d) Graff, Anton Christian von Mechel
- e) " Friedrich Wilhelm II.
- f) " Lessing
- g) Lisczewsky Bildnis der Frau des Künstlers
- h) Weitsch, F. G. Selbstbildnis (Pastell)
- i) Verschuier, Liwe Schiff beim Kalfatern
- j) Therbusch Bildnis des Malers Harper
- k) Schadow, Gottfr. Der Alte Dessauer (Zeichnung, gerahmt)
- l) de Heem Fruchtstilleben
- m) Blechen, Carl 4 Ölstudien Nr. 228, 229, 366, 367

C Unersetzliches Archivgut

- a) 35 Pappkästen enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste seit dem 18. Jahrhundert (historisch sehr wichtig)
- b) Eine Anzahl der historisch wichtigsten Aktenstücke

Mr. J. Baugher, #11343 - F.M.C. 237-

Coffins
(Parchment)

58

60

4. März 1943

J.Nr. 1109

Auf das Schreiben vom 14. Dezember v. Js. - Bl. 844/42 - überreichen wir anliegend die Beantwortung der zu 1 und 2 gestellten Fragen betr. Schutz des Preussischen staatseigenen Kulturgutes in der Form einer Zusammenstellung. Für die Unterbringung des der Akademie gehörigen Kunstbesitzes ist ein Raum von 21 qm Grundfläche erforderlich.

Der Präsident

Im Auftrage

Herrn Präsidenten der
Preussischen Bau- und Finanz-
direktion
Berlin NW 40

Invalidenstr. 52

Rau.

Preussische Akademie der Künste

Verzeichnis

der Kunstwerke, deren Unterbringung in einem bombensicheren Raum infolge ihres Kunstwertes erforderlich ist.

1. Die Kunstwerke sind Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude "Unter den Linden 3" (ehemaliges Kronprinzenpalais)

Es sind zurzeit im Kellergeschoss untergebracht:

A mit Verpackung

- a) Kiste Nr. 1 enthaltend 4 Schlütermasken, Originalmodelle
1 kleines Schadow-Modell (Zieten) Originalmodell
- b) " " 2 " 1 kleines Schadowmodell (Der Alte Dessauer) Original Tonmodell
3 1 Wachmodell von Trippel (Denkmal Friedrichs des Grossen)
- c) " " 34 " Gilly-Büste von G. Schadow, Marmor
- d) " " 45 " Schlüter, (rundes Relief) König Friedrich I. Gips
- e) " " 56 " 3 Bildnisse von Anton Graff, Öl, Leinwand
Hans Bosch, Dornenkrönung Christi Öl auf Holz
- f) " " 67 " 26 Oelskizzen von Carl Blechen
- g) " " 68 " 24 Oelskizzen von Carl Blechen
- h) " " 79 " Antoine Pesne, Bildnis Weidmann, Öl auf Holz
Vinckeboons, Bauernkirmes, Ölbild
L. Cranach, Lutherbildnis, Ölbild
Dirk Bouws, Haupt des Johannes auf der Schüssel, Ölbild (auf Holz)
- i) ein Paket in braunem Papier enthaltend 4 Oelstudien von Carl Blechen Nr. 228, 229, 366, 367

B ohne Verpackung

<i>Kunst W. W.</i>		
a) Tassaert	Friedrich der Grosse, Statuette (ohne Sockel)	<i>verpackt</i>
b) Kehrer	Bildnis von Glaim	
c) Werner, Josef	Spottbild auf Ludwig XIV	
d) Rode, Bernhard	Hektors Abschied (angefangenes Selbstbild)	
e) Graff, Anton	Christian von Mechel	
f) Graff, Anton	Friedrich Wilhelm II	
g) Graff, Anton	Lessing	
h) Lisczewsky	Bildnis der Frau des Künstlers	
i) Weitsch, F. G.	Selbstbildnis (Pastell)	
j) Verschuer, Liwe	Schiff beim Kalfatern	
k) Therbusch	Bildnis des Malers Harger	
l) Schadow, Gottfried	Der Alte Dessauer (Zeichnung, gerahmt)	
m) de Heem	Fruchtstillleben	

E Wurkstoffe der Kunst~~Kunst sind im Kellergeschoss des Akademiegebäudes untergebracht~~35 Pappkästen enthaltend die Lebensläufe der Mitglieder der Akademie der Künste (historisch sehr wichtig !)
für den 18. April~~Die Unterbringung der vorstehend aufgeführten Kunstschatze bzw. Kulturgüter im Kellergeschoss wird von uns nicht als genügender Schutz für ihre Erhaltung angesehen.~~

- 6. für Anzeige der wissenschaftlich wertvollen Objekte*
2. Die Kunstwerke sind Besitz der Preussischen Akademie der Künste und befinden sich im Frieden in dem Gebäude der Staatlichen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 33

~~Verzeichnis der auf einer Grundfläche von 4 qm bei einer Höhe von 1,25 m unterzubringenden Werke~~1) Handschriften

Chodowiecki
Schadow
Blechen
Rode
Terwesten
Gustav Taubert

2 Mappen mit Entwürfen zum Denkmal Friedrichs d. Grossen u. zum Luthermenkmal

8 Kästen bzw. Mappen mit Handzeichnungen verschiedener Künstler
(unter diesen könnte evtl. noch eine Auswahl getroffen werden)

1 Kasten mit Bildnissen von Mitgliedern des Vereins der jüngeren Künstler in Berlin

1 Selbstbildnis des jungen Menzel

2) 5 Manuskript-Bände von Heinrich Gontz

3) Graphik

Chodowiecki

Meil

Rode

Christian Friedrich

Prob-abzüge der Holzschnitte von Albert Vogel nach Menzel u. a.

4) Bücher

Hortus sanitatis. 1491

Sebastian Münsters Cosmographey

Teuerdank

Weisskunig

Merians Topographia Germaniae

6 Bände Piranesi

Menzel: Fürstenausgabe der Werke Friedrichs d. Grossen
Abbildungen zu den Werken Friedrichs d. Grossen
Die Armee Friedrichs d. Grossen
Kugler: Geschichte Friedrichs d. Grossen

Ausstellungskataloge der Akademie 1786 - 1874 (evtl. auch die späteren ?)

Monatsschrift der Akademie

5) Plastik

Das Theseus-Relief von Schadow

1 Kasten mit Medaillons von Leonhard Posch

2 Gliederpuppen

Kasten Nr. 1	Carl Blechen	18 Kartons mit Tuschzeichnungen
" " 2	" "	18 Kartons mit Tuschzeichnungen
" " 3	" "	19 Kartons mit Tuschzeichnungen
" " 4	" "	19 Kartons mit Studien
" " 5	" "	19 Kartons mit figürlichen Studien
" " 6	" "	31 Kartons mit Bleistiftzeichnungen
" " 7	" "	18 Kartons mit Studien

Die wertvollsten Teile der in der Hochschule für bildende Künste aufbewahrten Kunstsammlung der Akademie (Schadow, Blechen, Chodowiecki u. a.) sind noch nicht in zureichender Weise gegen Luftgefahr gesichert. Die Kästen und Mappen waren zunächst im unteren, im Erdgeschoss liegenden Raum der Bibliothek gestapelt. Dieser Raum ist zum grössten Teil mit Regalen der Bibliothek, also mit sehr brennbarem Material gefüllt. Die Decke ruht auf mehreren Pfeilern (Einsturzgefahr !) und die grossen Fenster sind in nicht zureichender Weise vermauert. Die Kunstwerke wurden deshalb neuerdings in einen Raum des Erdgeschosses überführt, der fensterlos ist. Da aber auch dieser Raum bei einem etwaigen Grossbrand der Hochschule für bildende Künste oder bei einem Einsturz des Gebäudes nicht sicher genug erscheint und da es sich bei den erwähnten Kunstwerken um solche von ausserordentlich grossem Wert handelt, erscheint die Beschaffung eines wirkliche Sicherheit gewährenden Raumes unbedingt erforderlich .

Ganze Größe des Schutzraumes für die Kunstwerke.

länge 2,70 m . breite 1,80 m . Höhe 2,00 m =

270 . 180

270
2160

43600 . 200

9720000 = 9,72 qm Innenhalt

Raumgröße für 10 Holzkisten (augenblicklich untergestellt)

länge 1,80 m . breite 1,80 m . Höhe 2,00 m =

180 . 180

180
14400

32400 . 200

6480000 = 6,48 qm Innenhalt

Pappkästen sind 35 Stück vorhanden.

länge 0,43 cm . 0,30 cm . 0,10 cm

Untersuchung der auf dem Gelände und auch im Raum

der Akademie der Künste zu Berlin - einheit

BL 101

BL 101

BL 101

BL 101 - 1000000

Untersuchung der auf dem Gelände und auch im Raum

der Akademie der Künste zu Berlin - einheit

BL 101

BL 101

BL 101

BL 101 - 1000000

Untersuchung der auf dem Gelände und auch im Raum

der Akademie der Künste zu Berlin - einheit

BL 101

BL 101

BL 101

Der Präsident

der

Preußischen Bau- und finanzdirektion

Tagbuch-Nr. BL 101/43

In allen Antwortschreiben ist
obige Nummer anzugeben.

Betrifft: Luftschutz, hier: Schutz des Preuss.
staatseigenen Kulturgutes.

Auf meine Anfrage vom 14. Dezember 1942 - BL 844/42 - betreffend
den Schutz im des in Ihrem Besitz befindlichen staatseigenen Kul-
turgutes ist hier eine Antwort bisher nicht eingetroffen.

Ich bitte um recht baldige Erledigung, da ich selbst darüber
dem Herrn Provinzialkonservator Auskunft zu geben habe.

Im Auftrage:
gen.: Neumann.



Mie.

Berlin R 23 40, den 13. Februar 1943
Inselstr. 52 Akademie der Künste
Fernspr. Gammel Nr. 35 6531
Nr 0153-18 FEST
An die
Preuss. Akademie der Künste
Berlin W.8
Kronprinzenpalais, Unter den Linden

beglaubigt:
Benzke
Auskunfts-Antrag.

A k t e n n o t i z

F Die wertvollsten Teile der in der Hochschule für bildende Künste aufbewahrten Kunstsammlung der Akademie (Schadow, Blechen, Chodowiecki u. a.) waren bisher in nicht zureichender Weise gegen Luftgefahr gesichert. Die Kästen und Mappen sind im unteren, im Erdgeschoss liegenden Raume der Bibliothek gestapelt. Dieser Raum ist zum grössten Teil mit Regalen der Bibliothek, also mit sehr brennbarem Material gefüllt. Die Decke ruht auf mehreren Pfeilern (Einsturzgefahr !) und die grossen Fenster sind in nicht zureichender Weise vermauert. Ausserdem ist der Raum durch die Regale sehr überfüllt, so dass die darin aufgestapelten wertvollen Kunstwerke nur schwer zugänglich sind und beim etwaigen Ausbrechen eines Brandes wohl kaum schnell genug herausgeholt werden könnten. Ich habe deshalb der Bibliothekarin Fräulein Dr. Treppelin meine schweren Bedenken gegen diese Unterbringung nicht verschwiegen. Sie hat daraufhin eine anderweite Unterbringung zu erreichen versucht. Eine solche wird sich in einem im östlichen Teil des Hochschulgebäudes, ebenfalls zu ebener Erde liegenden Raum (Kellerräume sind in der Hochschule nicht vorhanden) ermöglichen lassen. Diesen Raum habe ich heute in Gegenwart von Fräulein Dr. Treppelin besichtigt. Er ist, abgesehen von 2 schräg nach oben führenden Lüftungsöffnungen, in sich geschlossen, korridorartig schmal und mit flacher Decke. Abgeschlossen ist er durch eine einfache Holztür. Am Ende des Raumes befindet sich eine zweite verschlossene Tür, die nach einer früher benutzten Wohnung führen soll. Fenster hat der Raum nicht. Da er jedenfalls wesentlich sicherer ist als der untere Bibliotheksraum, halte ich ihn für viel geeigneter zur Sicherung der Kunstwerke der Akademie und habe mich mit ihrer Ueberführung in diesen Raum einverstanden erklärt. Leider musste ich hören, dass in dem gleichen Raum auch

Herrn Professor Wehlte gehörende Filme untergebracht werden sollen.
Ich habe gebeten diese Filme wenigstens möglichst isoliert von den
Kunstwerken und wenn irgend möglich in feuersicherer Verpackung
unterzubringen .

Berlin, den 3. Februar 1943

Ammerdorff

Staatliche Hochschule für bildende Künste

Berlin-Charlottenburg 2, Hardenbergstraße 33. Telefon 310011

14. Januar 1942

An den

Ersten ständigen Sekretär der Preuß. Akademie
der Künste

Herrn Prof. Dr. Ammerdorff

Berlin C 2

Unter den Linden 3

W. Körb
W.K. Sehr geehrter Herr Professor!

*Im Anschluß an unsere mündliche Unterredung habe ich den für die Bergung
des wertvollsten Besitzes der Bibliothek erforderlichen Raum berechnet. Für
die in erster Linie in Frage kommenden Werke müßte meiner Berechnung nach eine
Bodenfläche von 4 qm ausreichend sein, wenn die Küsten und Mappen bis zu einer
Höhe von 1,25 m gestapelt würden. In diesem Raum könnten die in der beifolgenden
Liste aufgeführten Werke untergebracht werden, darüber hinaus noch einiges aus
der graphischen Sammlung. Sollte dagegen der größte Teil der graphischen Samm-
lung, weitere Teile der Handzeichnungssammlung oder eine größere Anzahl von
Büchern geborgen werden, so würde sich der erforderliche Raum um ca 1 qm er-
höhen.*

Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, daß die von Ihnen neulich erwähn-
te Zeichnung (Allegorie auf die Künste) von Joseph Werner leicht greifbar ist
und vor einiger Zeit zur Anfertigung eines Diapositivs für die kunstgeschicht-
lichen Vorlesungen an der Hochschule aufgenommen worden ist. Ueber die von Ihnen
gesuchten

X

gesuchten Zeichnungen von A. Macco und über die Ausstellungsbesprechung von Carstens habe ich leider noch nichts feststellen können.

Mit den besten Empfehlungen und

Heil Hitler!

Ihre ergebene

D. Tegelin

2 Anlagen

Verzeichnis der auf einer Grundfläche von 4 qm bei einer Höhe von 1,25 m

unterzubringenden Werke

1) Handzeichnungen

Chodowiecki
Schadow
Blechen
Rode
Terwesten
Gustav Taubert

2 Mappen mit Entwürfen zum Denkmal Friedrichs d. Großen u. zum Lutherdenkmal
8 Kästen ~~haw.~~ Mappen mit Handzeichnungen verschiedener Künstler (unter diesen
könnte evtl. noch eine Auswahl getroffen werden)

1 Kasten mit Bildnissen von Mitgliedern des Vereins der jüngeren Künstler in
Berlin

1 Selbstbildnis des jungen Menzel

2) 5 Manuskript-Bände von Heinrich Gentz

3) Graphik

Chodowiecki
Meil
Rode
Christian Friedrich
Probeabzüge der Holzschnitte von Albert Vogel nach Menzel u. a.

4) Bücher

Hortus sanitatis. 1491
Sebastian Münters Cosmographey

Teuerdank
Weißkunig
Merians Topographia Germaniae

6 Bände Piranesi
Menzel: Firstenausgabe der Werke Friedrichs d. Großen
Abbildungen zu den Werken Friedrichs d. Großen
Die Armee Friedrichs d. Großen

Kugler: Geschichte Friedrichs d. Großen
Ausstellungskataloge der Akademie 1786-1874 (evtl. auch die späteren?)
Monatsschrift der Akademie

5) Plastik

Das Theseus-Relief von Schadow
1 Kasten mit Medaillons von Leonhard Poschka
2 Gliederpuppen

①

Außer den in erster Linie für den Abtransport in bombensichere Räume
in Frage kommenden Werken ist noch folgendes in den Keller der Bibliothek
gebracht worden:

1) Handzeichnungen

Friedrich Rehberg
Wilhelm Wach
C. F. Lessing
Karl Steffeck
Ludwig Loeffler
Albert Schadow
Karl Streckfuß
A. v. Werner (von ihm auch einige Oelskizzen)
François Verdier

1 Mappe mit Architektur-Entwürfen

2) Graphik

Der größte Teil der graphischen Sammlung (ca 60 Kästen u. Mappen)

3) Bücher

8 Bände illustrierte naturwissenschaftliche Werke des 16.-18. Jahrhunderts

4) Mehrere Kästen mit Abgüssen von Gemmen

der F.Nr. 1109
Fachabteilung und
Technikrat.

Berlin NW 40, den 14. Dezember 1942.
Invalidenstr. 52
Postnrs.: Raum-Nr. 33 6531

meist ist ein 100 m² Raum eingeschlossen mit einer doppelten Ausgangstür. Vom 24. Dezember 1942

- der Raum ist mit einer Klappe abgesperrt, die mit einer Kette gesichert ist.

- die Klappe ist mit einem Schloss gesichert, das mit einer Kette gesichert ist.

- die Kette ist mit einer Kugel gesichert, die in einer Tasche im Raum versteckt ist.

Betrifft: Schutz des Preußischen staatseigenen Kulturgutes.

Anlage: Schreiben des Provinzialkonservators vom 6. November 1942.

Sehr geehrtes Fräulein Dr. Treppelin,

Der Generalbaudirektor für die Reichshauptstadt hat seine LS-Baugruppe Stachowitz (Preußische Finanzdirektion) mit der Beiratung des baulichen Luftschutzausschusses die Frage der Luftschutzsicherung der Kunstwerke in Staatsbesitz übertragen. Der Auftrag geht zusammen mit dem Provinzialkonservator der Reichshauptstadt aus. Es wird jetzt, wie Ihnen wohl bekannt sein wird, im Ruf: 52 0021, App. 2700 durchzuführen.

Benachrichtigt mit der Preußischen Bau- und Finanzdirektion erneut deren Besitz, in dem preußische staatseigene Kunstschatze befinden, insbesondere ausreichend erwogen und soweit nötig anders geregelt. Es wird sich jetzt,

Mit Bezug auf das folgende Schreiben des Provinzialkonservators bitte ich fern wie ich hoffe, die Gelegenheit ergeben für die erforderlichsten Teile Fragen, wobei ich bitten, auch Ihre nachgeordneten Stellen in Berlin in die Antwort der Kunstsammlung der Akademie eine bessere Sicherung zu treffen.

Durch die auf Wunsch des Provinzialkonservators vorsunehmende Erhebung soll festgestellt werden, ob es nötig ist den genauen Umfang zum Zwecke der Ermittlung sind oder noch vorzunehmen sein werden.

Um des erforderlichen Raumes zu kennen. Ich bitte Sie deshalb uns wertvolle bewegliche Kunstschatze und sonstige Kulturgüter die Art anzugeben wie: Bi baldmöglichst mitzuteilen, wieviel Kubikmeter zu sichernden Werke Bücher, Sammlungen aller Art u.s.m. Falls auch festeingegebauten Gegenstände wie ganze Räume (einschließlich der notwendigen Verpackung) einzunehmen. Ausser ich ebenfalls um Vermerk in der Zusammenstellung. Die Entscheidung des Provinzialkonservators Sammlung der Schadow-Zeichnungen, der Blechen-Zeichnungen literischem Wert sind, daß sie unersetzlich erscheinen und deshalb durch Baumaßnahmen und der Zeichnungen und Radierungen von Chodowiecki wird sich dann von hier aus herbeigeführt werden.

Die manches andere aus der Sammlung noch in den Schutz einbezogen deshalb hier nicht aufgeführt zu werden. Ich werden müssen. So möchte ich beispielweise nur die Entwürfe

für das Friedrich-Denkmal erwähnen, ferner vorhandene Manuskripte.

Welche staatseigenen Kunstschatze und sonstige Kulturgüter sind in Ihrem Besitz? Wo befinden sich diese Gegenstände im Frieden?

Welche staatseigenen Kunstschatze und sonstige Kulturgüter sind bereits geschützt untergebracht? Wo befinden sie sich zur Zeit? Wird der Schutz als ausreichend gesicherten ganz sicheren Raum zu gewinnen, so werden wir natürlich

die Grenze der auszuwählenden Kunstwerke möglichst weit ziehen. Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie hierfür durchzuführen? Welche sonstigen Vorsichtsmaßnahmen werden gemacht?

Fräulein

Dr. Treppelin, Möglichkeit wegen bitte ich um recht baldige umfassende Auflistung.
Bln-Charlottenburg 2

Hardenbergstr. 33

In Vertretung
gez. Herrmann.

Beauftragter:
Reichskulturstelle.

Pomm. M.F.

SPD 1942. Deutsches Museum. Voraussichtlich wird die Akademie auch für die in ihrem eigenen Keller im Kronprinzen-Palais jetzt geborgenen Kunstwerke an sicherer Stelle Räume erbitten.

Im voraus für Ihre freundliche Bemühung besten Dank.

Mit deutschem Gruss

Heil Hitler!

Der Präsident

zu Berlin der Luftschutzaufgaben der Kunstsammlungen
im Auftrage

mit dem Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt hat seine LS-Baugruppe
Bautzowitz (Preußische Bau- und Finanzdirektion) mit der Betreuung der baulichen
Luftschutzmaßnahmen für die preußischen staatseigenen Kunstschatze beauftragt. Der Auftrag ist im Benehmen mit dem Provinzialkonservator der Reichshauptstadt, Oberbaurat Peschke - Berlin C 2, Kloster Str. 47/59 Stadthaus -
Ruf: 52 0021, App. 2347 - durchzuführen.

Jch bitte deshalb die Herren Leiter der Behörden und Dienststellen, in deren Besitz sich preußische staatseigene Kunstschatze befinden, umgehend ausreichende Schutzmaßnahmen zu treffen, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

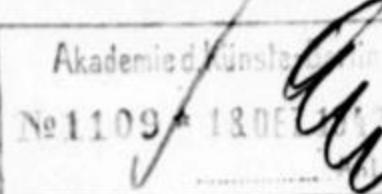
Der Präsident
der Preußischen Bau- und
Finanzdirektion.

- BL. 844 / 42 -

Berlin NW 40, den 14. Dezember 1942.
Jnvalidenstr. 52
Fernspr.: Sammel-Nr. 35 6531

An

die Preußische Akademie der Künste
in Berlin W 8,
Unter den Linden 3
- Kronprinzenpalais -.



Betrifft: Schutz des Preußischen staatseigenen Kulturgutes.

1 Anlage: Schreiben des Provinzialkonservators vom 6. November 1942.

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt hat seine LS-Baugruppe Bautzowitz (Preußische Bau- und Finanzdirektion) mit der Betreuung der baulichen Luftschutzmaßnahmen für die preußischen staatseigenen Kunstschatze beauftragt. Der Auftrag ist im Benehmen mit dem Provinzialkonservator der Reichshauptstadt, Oberbaurat Peschke - Berlin C 2, Kloster Str. 47/59 Stadthaus - Ruf: 52 0021, App. 2347 - durchzuführen.

Jch bitte deshalb die Herren Leiter der Behörden und Dienststellen, in deren Besitz sich preußische staatseigene Kunstschatze befinden, umgehend ausreichende Schutzmaßnahmen zu treffen, soweit dies nicht bereits geschehen ist.

Mit Bezug auf das anliegende Schreiben des Provinzialkonservators bitte ich ferner um baldgef., möglichst erschöpfende Äußerung zu den nachstehenden Fragen, wobei ich überdies bitte, auch Jhre nachgeordneten Stellen in Berlin in die Antwort miteinzubeziehen.

Durch die auf Wunsch des Provinzialkonservators vorzunehmende Erhebung soll festgestellt werden, ob bereits ausreichende Schutzmaßnahmen durchgeführt sind oder noch vorzunehmen sein werden.

Jch bemerke hierzu noch, daß es sich bei der Erhebung vornehmlich um wertvolle bewegliche Kunstschatze und sonstige Kulturgüter aller Art handelt wie: Bilder, sonstige Gegenstände der Kunst und des Kunsthandwerks, Dokumente, Bücher, Sammlungen aller Art u.a.m. Falls auch festeingebaute Gegenstände wie ganze Räume oder Architekturteile für Schutzmaßnahmen in Betracht kommen, bitte ich ebenfalls um Vermerk in der Zusammenstellung. Die Entscheidung des Provinzialkonservators darüber, ob die festeingebauten Kunstwerke von so hohem künstlerischen Wert sind, daß sie unersetzlich erscheinen und deshalb durch geeignete Baumaßnahmen gegen Brand- und Splittereinwirkung geschützt werden müssen, wird dann von hier aus herbeigeführt werden.

Die Kunstschatze der Museen sind bereits gesondert erfaßt und brauchen deshalb hier nicht aufgeführt zu werden.

Jch bitte mir Jhre Antwort in Form einer Zusammenstellung zu übermitteln.

F r a g e n .

1. Welche Verwaltung ist Eigentümerin? Welche staatseigenen Kunstschatze und sonstige besonders wertvolle Kulturgüter sind in Jhrem Besitz? Wo befinden sich diese Gegenstände im Frieden?
2. Welche der im Absatz 1) aufgeführten Gegenstände sind bereits geschützt untergebracht? Wo befinden sie sich zur Zeit? Wird der Schutz als ausreichend angesehen oder welche Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen werden gemacht?
3. Welche der im Absatz 1) aufgeführten Gegenstände müssen noch geschützt werden? Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie hierfür durchzuführen? Welche sonstigen Vorschläge werden gemacht?

Der Dringlichkeit wegen bitte ich um recht baldige umfassende Äußerung.

Jn Vertretung
gez. Herrmann.

Beglubigt:
Peschke
Kanzleistandort.

Abschrift von Abschrift zu BL.844/42.

Der Provinzialkonservator
der Reichshauptstadt Berlin

Berlin C 2, den 6. November 1942.
Kloster Str. 47/59 Stadthaus

Betr.: Luftschutz des Deutschen Kulturgutes.

Auf Grund der Anordnung des Führers über Luftschutz des Deutschen Kulturgutes hat der Gauleiter der Reichshauptstadt, Reichsminister Dr. Goebbels, mit Schreiben vom 17. Juli 1942 mich verantwortlich beauftragt, mit der Durchführung der für die Erhaltung der kulturhistorischen Werte notwendigen Maßnahmen. Da ich von ihm beauftragt worden bin, einen umfassenden Bericht über alle im Gebiete der Reichshauptstadt durchgeführten Maßnahmen zu erstatten, spreche ich die Bitte aus, mich durch eine umfassende Zusammenstellung, wenn möglich in doppelter Ausfertigung, der im Gebiete der Preußischen Bau- und Finanzdirektion innerhalb Berlins durchgeführten und noch durchzuführenden Maßnahmen in den Stand zu setzen, auch über diesen Teil der Gesamtaufgabe dem Herrn Reichsminister Überblick geben zu können.

gez. Peschke.

An die Preußische Bau- und Finanzdirektion in Berlin NW 40,
Invalidenstr. 52.

NATIONALSOZIALISTISCHE DEUTSCHE ARBEITERPAPTEI

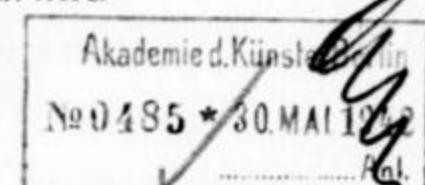
Gauleitung Berlin

Der Gaustabsamtsleiter

Unser Zeichen: Ba./K.
(Im Antwortadresse unbedingt anzugeben)

Ihr Zeichen: _____

BERLIN W 9, den 27. Mai 1942
Hermann-Göring-Straße 14
Sammelrufnummer: 110029



An den
Leiter der Preussischen Akademie der Künste,
Berlin W 8
Pariser Platz 4.

Um dem Befehl des Führers auf Sicherstellung von Kulturerwerten vor Bomben- und Brandgefahr nachzukommen, habe ich im Auftrage des Gauleiters für Montag, den 1.6.1942, um 16 Uhr, in der Gauleitung Berlin der NSDAP, Berlin W 9, Hermann Göring-Str. 14, IV. Stock, Bibliotheksaal, eine Sitzung der verantwortlichen Männer des Gaues angesetzt.-

Ich bitte Sie, an dieser Sitzung teilzunehmen.-

1. ust.
Rufen Sie die Verteilung
mitgenommen und
über die Maßnahmen
im Akademie-Hgt. Dr.
Kunstbetriebes und die
Ausstellungen berichtet



Heil Hitler!

(Schad) *██████████*
Gaustabsamtsleiter.

Allerbeste Afta i. O. 42

*Y.B.
aa
F.G.
All. i. O. 42*

*L.P. 13
C.P. 788*

Bankkonto: Berliner Stadtbank - Girokasse 2 - Konto-Nr. 2200 + Postscheckkonto: NSDAP. Gau Berlin, Berlin 45563

Es werden im Keller aufbewahrt:

1. Gilly Büste von Schadow	Vestibül	Kiste Nr. 3
2. Bosch, Dorenenkrönung Christi	Professorzimmer	" " 5
3. Drei Bildnisse von Anton Graff	Professorzimmer	" " 5
4. Skizzen von Blechen	45 <i>M. A.</i>	" " 6
5. Vanckeboons, Bauernkirmis	Professorzimmer	" " 7
6. Dirk Bouts, Haupt des Johannes	Professorzimmer	" " 7
auf der Schüssel		
7. Cranach, Lutherbildnis	Professorzimmer	" " 7
8. A. Pesne, Pastellbild Weidemann	Präsidentenzimmer	" " 7
9. Drei Schlütermasken	Vorzimmer des Prä- sidenten	" " 1
10. Eine Schlütermaske	Abstellraum 1. Stock links vom Eingang zum Mittelsaal	" " 1
11. Zwei kleine Schadow-Modelle Der Alte Dessauer ■■■ Zieten	Präsidentenzimmer	" " 2
12. Trippel, Wachsmodell zu einem Denkmal Friedrichs d. Gr.	Präsidentenzimmer	" " 2
13. Schlüter, Rundes Relief Fried- richs I. Gips	Professorzimmer	" " 4

Berlin, den 31. August 1939

Es werden im Keller aufbewahrt:

1. Gilly Büste von Schadow	Vestibül	Kiste Nr. 3
2. Bosch, Dorenenkrönung Christi	Professorzimmer	" " 5
3. Drei Bildnisse von Anton Graff	Professorzimmer	" " 5
4. Skizzen von Blechen	45 Rück	" " 6
5. Väinckeboons, Bauernkirmis	Professorzimmer	" " 7
6. Dirk Bouts, Haupt des Johannes	Professorzimmer	" " 7
	auf der Schüssel	
7. Cranach, Lutherbildnis	Professorzimmer	" " 7
8. A. Pesne, Pastellbild Weidemann	Präsidentenzimmer	" " 7
9. Drei Schlütermasken	Vorzimmer des Prä- sidenten	" " 1
10. Eine Schlütermaske	Abstellraum 1. Stock links vom Eingang zum Mittelsaal	" " 1
11. Zwei kleine Schadow-Modelle Der Alte Dessauer ■ Zieten	Präsidentenzimmer	" " 2
12. Trippel, Wachsmodell zu einem Denkmal Friedrichs d. Gr.	Präsidentenzimmer	" " 2
13. Schlüter, Rundes Relief Frie- drichs I. Gips	Professorzimmer	" " 4

Berlin, den 31. August 1939

S
Stifter-Statue König Friedrich III.

Treppenhaus

- - - - -
L i e t e .

der bedeutendsten hauptsächlich zu schützenden Kunstwerke
der Akademie der Künste

- - - - -

1. Stifter-Statue (mit Sandsäcken und Bohlen zu umbauen). Die Statue steht im Treppenhaus.
2. Gilly-Büste von Schadow, steht im Vestibül.
3. Bosch, Dornenkrönung Christi, hängt im Professorzimmer,
4. Bildnisse von Anton Graff, hängen im Professorzimmer,
5. sämtliche Skizzen von Karl Blechen, lagern im Sanitäterraum,
6. Vinckeboons, Bauernkirmes, hängt im Professorzimmer,
7. Schadow-Zeichnung, Das alte Neugroses, Zimmer von Wohlfurt
8. Dirk Boutte, Haupt des Johannes auf der Schüssel, hängt im Professorzimmer,
9. Cranach, Lutherbildnis, hängt im Professorzimmer,
10. Vasezeichnung, Schiff beim Kalfatern, hängt im Professorzimmer,
11. A. Reane, Pastellbild, Weidemann, hängt im Präsidentenzimmer,
12. 3 Schlütermasken, hängen im Vorzimmer des Präsidenten, - 9 mehr
13. 2 kleine Schadow-Modelle: Der alte Düssauer und Zieten, stehen im Präsidentenzimmer,
14. Trippel, Wachsmodell zu einem Denkmal Friedrich d. Großen, steht im Präsidentenzimmer,
15. Schlüter, rundes Relief Friedrich I. Gips, hängt im Zimmer des Professors.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 1092

ENDE